

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025



Uetikon am See

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2021 - 2025

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2016 - 2020

Register V

Seiten V 1 - V 19

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2025	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)	6

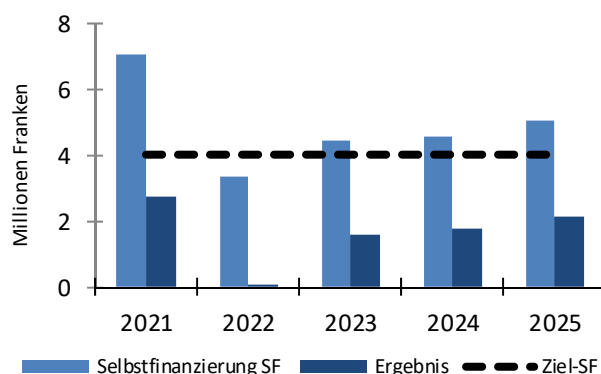
Zusammenfassung

Zahlreiche noch immer unbestimmte Auswirkungen der Pandemie auf der Aufwand- und Ertragsseite erschweren die Prognosen zum Finanzhaushalt. Diverse Investitionsvorhaben (Chance Uetikon, Schule, Infrastruktur etc.) von total 21 Mio. Franken sind vorgesehen. Damit steigt das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahresplan um 5 Mio. Franken an. Die Erfolgsrechnung dürfte mittelfristig mit Ertragsüberschüssen zwischen 2 und 3 Mio. Franken abschliessen, weitere Einlagen in die finanzpolitische Reserve sind möglich. 2021 wird dank sehr hoher Grundstückgewinnsteuern (Einmaleffekt) ein Ertragsüberschuss von über 5 Mio. Franken (vor Einlage in Reserve) erwartet. Gegenüber den vorherigen Planvarianten konnten die Aussichten mit dem Einbezug des Budgets 2022 weiter verbessert werden. Über die ganze Periode resultiert im Steuerhaushalt mit einer Selbstfinanzierung von 24 Mio. Franken ein Haushaltüberschuss von kumuliert 4 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden können voraussichtlich um diesen Betrag reduziert werden. Das Nettovermögen des Steuerhaushaltes liegt am Ende der Planung bei 28 Mio. Franken, was einer vergleichsweise guten Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten kann sowohl beim Abwasser als auch beim Abfall von stabilen Tarifen ausgegangen werden. In beiden Haushalten wird die Spezialfinanzierung leicht abgebaut.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

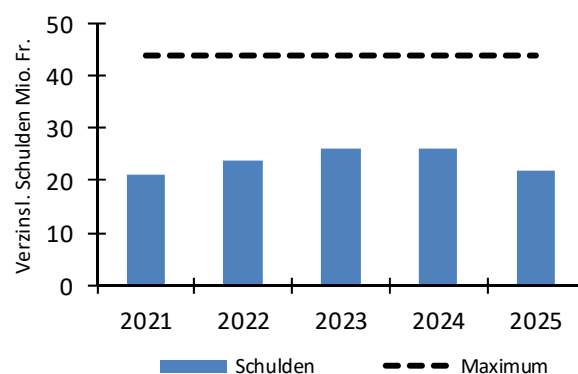
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird in sämtlichen Planjahren erreicht und es können weitere Einlagen in die finanzpolitische Reserve getätigt werden. Die Selbstfinanzierung verfehlt den Zielwert von 4 Mio. Franken einzig im Jahr 2022.

Limitierung Fremdverschuldung

Gesamthaushalt



Die Fremdverschuldung kann gegenüber 2020 um 4 Mio. Franken auf 22 Mio. Franken reduziert werden. Die Maximalgrenze wird während der gesamten Planungsperiode unterschritten. Im Planungshorizont werden Darlehen von insgesamt 24 Mio. Franken zur Rückzahlung fällig.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der laufenden Aufwendungen und Investitionen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden (Selbstfinanzierung > 0). Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem eine angemessene Selbstfinanzierung zu erzielen, um diese Investitionen finanzieren zu können. Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Erfolgsrechnung soll deshalb mindestens 4 Mio. Franken pro Jahr betragen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung >
4 Mio. Franken pro Jahr

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt. Es wird ein stabiler Steuerfuss angestrebt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Bildung finanzpolitischer Reserven

Allfällige Ertragsüberschüsse werden zur Bildung von finanzpolitischen Reserven verwendet. Pro Jahr sind maximal 2 Mio. Franken vorgesehen.

Einlage in Reserven max.
2 Mio. Franken pro Jahr

Limitierung Fremdverschuldung

Um spätere Generationen nicht mit Schulden und Zinsen zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt (Steuern und Gebühren) beschränkt werden. Als maximal zulässige Verschuldung (verzinsliche Darlehensschulden) werden 44 Mio. Franken festgelegt. Um eine Reduktion der aktuell hohen Verschuldung zu erreichen, sind Desinvestitionen (Verkäufe von nicht benötigtem Finanzvermögen) vorzusehen. Das Nettovermögen soll stets positiv sein (keine Nettoschuld).

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
Gesamthaushalt max. 44
Mio. Franken

Nettovermögen positiv
(keine Nettoschuld)

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele trotz des unsicheren Umfeldes erreicht. Der mittelfristige Haushaltsausgleich zeigt einen positiven Saldo von 8 Mio. Franken. Damit verbessern sich die Aussichten sowohl gegenüber der Vorjahresplanung als auch gegenüber dem Stand vom Juni 2021. Um die positive Perspektive nicht zu gefährden, soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

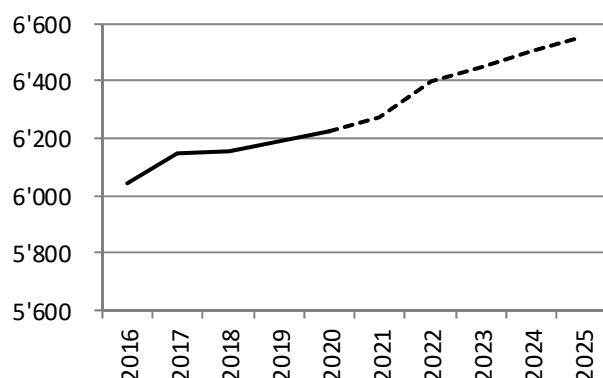
Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, die Erzielung einer Selbstfinanzierung von jährlich 4 Mio. Franken wird 2022 jedoch um 0,6 Mio. Franken verfehlt. Unter Annahme einer raschen Erholung der Konjunktur dürfte der Zielwert bereits ab 2023 auch ohne Massnahmen erreicht werden. Die Nettoaufwendungen des Budgets 2022 liegen insgesamt leicht unter dem Niveau der Jahresrechnung 2020, dies aber vor allem aufgrund der tieferen Einlage in die finanzpolitischen Reserven. Gegenüber 2020 wurde im normalen Geschäftsbereich eine Aufwandsteigerung budgetiert. Gelingt es, den aufgezeigten Ausgabenrahmen einzuhalten, kann der Steuerfuss für längere Zeit auf dem derzeitigen Niveau stabil bleiben. Weiterhin ist ein straffer Haushaltsvollzug notwendig, damit sich die positiven Aussichten bestätigen. Die Fremdverschuldung liegt deutlich unter dem Grenzwert gemäss Zielsetzung. Das Investitionsvolumen des Steuerhaushaltes steigt gegenüber dem Vorjahresplan jedoch um 3 Mio. Franken (Verwaltungsvermögen) bzw. um 5 Mio. Franken (Finanzvermögen) an. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist weiterhin wichtig, auch wenn aufgrund der Aussichten ein entsprechender Handlungsspielraum vorhanden ist. Dieser sollte vor allem für die längerfristigen Grossprojekte im Zusammenhang mit "Chance Uetikon" genutzt werden.

Sollten die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Finanzhaushalt - entgegen den aktuellen Annahmen - langfristig negativ sein, müssten mehrere Handlungsfelder geprüft werden: Begrenzung der Aufwandentwicklung, zurückhaltende Investitionsplanung, Überprüfung der Leistungen, Steuerfuss.

Planungsgrundlagen

Die Coronavirus-Pandemie bleibt weiterhin der Taktgeber für die wirtschaftliche Entwicklung. Entsprechend unterliegen konjunkturelle Vorhersagen weiterhin einer grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Nach dem starken Einbruch der weltwirtschaftlichen Tätigkeit im 2020 setzt 2021 eine Erholung ein. Weil sich die Wirtschaftsakteure immer besser auf die Pandemie einstellen, Investitionsprojekte nachgeholt werden und der Aussenhandel wieder robust wächst, dürfte das Schweizer BIP bis Ende 2021 das Vorkrisenniveau wieder erreichen. Die Krise am Arbeitsmarkt ist hingegen noch nicht ausgestanden. Teuerung und Zinsen dürften zwar leicht ansteigen, aber bei anhaltend expansiver Geldpolitik weiterhin tief bleiben. Die grössten Risiken liegen neben dem Pandemieverlauf und dessen Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Konkurrenz etc. in den Effekten der internationalen Konjunkturpakete, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung, der Weltsicherheitslage sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 150 - 160 % vom Mittelwert sind Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich periodengerecht abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	24'460
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-15'811
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	8'649
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-4'850
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	3'799

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	4'224
Eigenkapital (31.12.2025)	Fr./Einw.	9'843
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		155%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

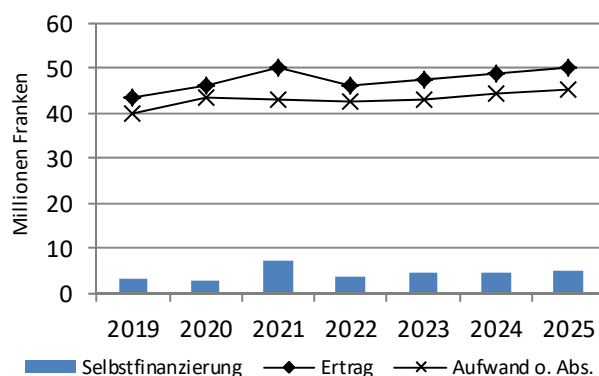
- Neugestaltung Bahnhofareal/alte Landstr.
- Landkauf Kat. 1439 inkl. Bootshaus
- Sanierung alte Bergstr./Berg- bis Lindenstr.
- Gesamtrenovation Schulhaus Weissenrain
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

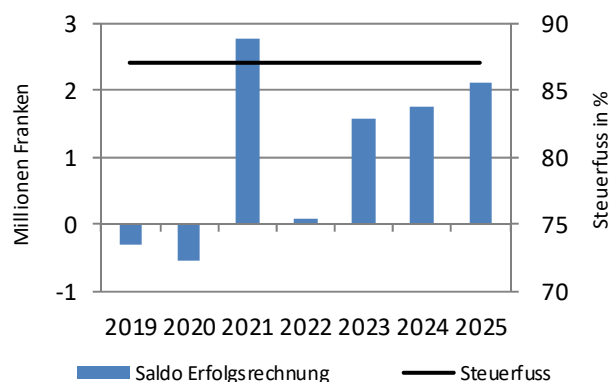
- Sanierung/Umbau Speditionsgebäude

Unmittelbar dürfte die **Pandemie** zu tieferen Steuererträgen bzw. einem abgeschwächten Wachstum und höheren Ressourcenabschöpfungen führen. Durch die wahrscheinlich ungünstige Entwicklung im Arbeitsmarkt muss mittelfristig mit mehr Sozialaufwendungen gerechnet werden. **Gesetzesänderungen** (ZLG und StrG) bringen den Gemeinden höhere Erträge, umgekehrt wirkt sich das KJG ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen zu. Die steigende Schülerzahl erhöht den Bildungsaufwand. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 2 bis 3 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 64 Mio. Franken. Es können weitere Einlagen in die finanzpolitische Reserve getätigt werden. 2021 werden hohe Grundstückgewinnsteuern erwartet, das Budget dürfte damit im Ergebnis deutlich übertroffen werden. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 24 Mio. Franken, womit die Investitionen im Verwaltungsvermögen von 16 Mio. Franken zu 155 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen erhöht. Es beträgt am Ende der Planung 28 Mio. Franken, was einer vergleichsweise hohen Substanz entspricht. Im Finanzvermögen sind weitere 5 Mio. Franken Investitionen vorgesehen.

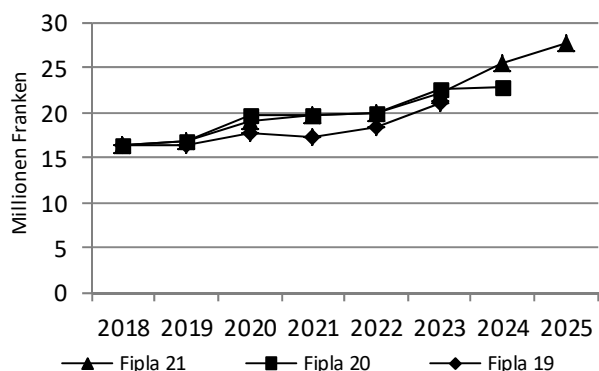
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

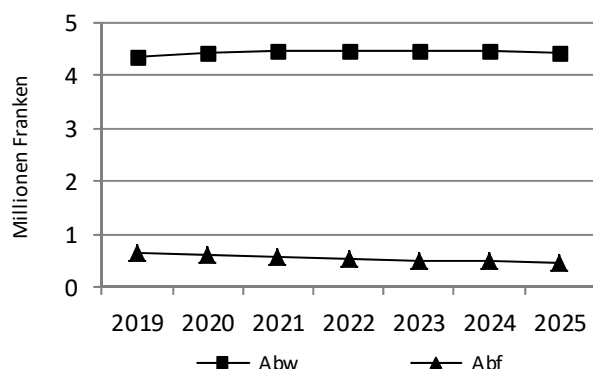
In der Erfolgsrechnung sind mit dem Budget 2022 zwar leicht höhere Nettoaufwendungen zu erwarten als im Vorjahresplan, dies kann jedoch mit dem deutlich besser erwarteten Jahr 2021 (Grundstückgewinnsteuern), der anziehenden Konjunktur und höherem Finanzergebnis kompensiert werden.

Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen liegt 3 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)		Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	124	-175
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-654	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-530	-175
Kennzahlen			
Spezialfinanzierung (31.12.2025)	1'000 Fr.	4'421	446
Kostendeckungsgrad (2025)		98%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		19%	k.A.
Gebührenertrag (2025)	Fr./Einw.	144	76

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

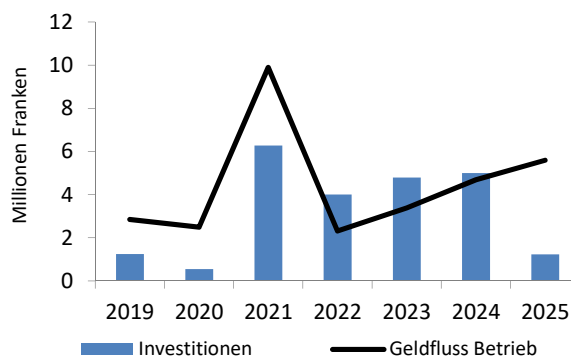
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2021)			4'892
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		25'868	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-16'465		
- Finanzvermögen	-4'850	-21'315	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-24'000		
- Neuaufnahme Schulden	20'000		
- Veränderung Anlagen	-	-4'000	
Veränderung Liquide Mittel			553
Liquide Mittel (31.12.2025)			5'446
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2025			381
Schulden inkl. KK per 31.12.2025		0.5%	23'322

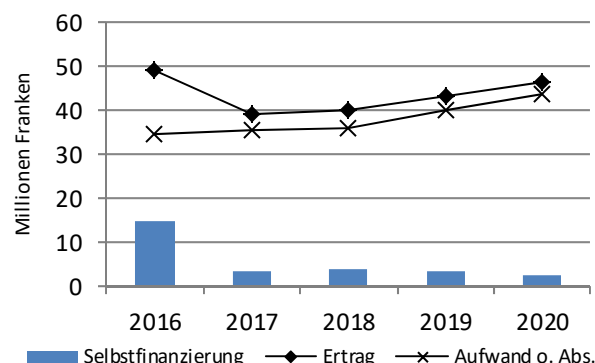


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 26 Mio. Franken gerechnet, davon betreffen 10 Mio. Franken das Jahr 2021. Zusammen mit Investitionen von 21 Mio. Franken ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von 5 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden können netto um 4 Mio. Franken reduziert werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf 23 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein Zins-satzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)

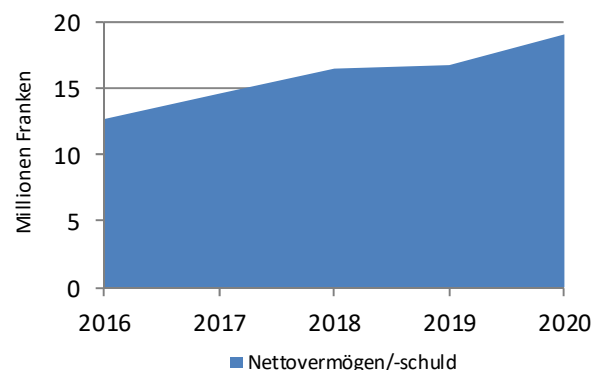
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Solide Abschlüsse mit angemessener Selbstfinanzierung und steigendem Nettovermögen prägen die vergangenen fünf Jahre. Nach dem ausserordentlich hohen Ertragsüberschuss im Jahr 2016 durch die teilweise Veräusserung der Energie AG und Wasser AG folgten Rechnungsabschlüsse ohne grössere Sondereffekte. 2020 schwächte sich die Selbstfinanzierung jedoch zum zweiten Mal in Folge ab. Die gewünschte minimale Selbstfinanzierung von 4 Mio. Franken wird seit 2016 verfehlt.

Für die Fünffjahresperiode 2016 bis 2020 stehen der Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt von 28 Mio. Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von lediglich 5 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von hohen 576 % ergibt. Zusammen mit den sehr hohen Investitionen im Finanzvermögen von 26 Mio. Franken resultierte ein Haushaltsdefizit von 3 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt im Steuerhaushalt per Ende 2020 vergleichsweise hohe 19 Mio. Franken. Die Darlehensschulden (total 26 Mio. Franken) blieben gegenüber dem Vorjahr stabil. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2020 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Sekundarschule, Gemeindestrassen, Allgemeine Dienste, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Öffentliche Sicherheit, Kultur sowie Kindergarten ausgewiesen.

Die Rechnung 2020 schliesst bei stabilem Steuerfuss mit einem Aufwandüberschuss von 0,6 Mio. Franken und einer Selbstfinanzierung von 2,6 Mio. Franken. Im Ergebnis enthalten sind (budgetierte) Einlagen in die finanzpolitische Reserve von 1,6 Mio. Franken. Ohne die Einlage hätte ein Ertragsüberschuss resultiert. Gegenüber dem Vorjahr liegt die Selbstfinanzierung erneut 0,6 Mio. Franken tiefer, was mit höheren betrieblichen Nettoaufwendungen und höherem Finanzaufwand erklärt werden kann. Bei den betrieblichen Nettoaufwendungen fallen insbesondere die Bereiche Bildung und Verkehr ins Gewicht. Die Steuereinnahmen inkl. Grundstückgewinnsteuern haben demgegenüber um 3,3 Mio. Franken zugenommen, was zu einer 2,8 Mio. Franken höheren Ressourcenabschöpfung führte als im 2019. Bei den Gebührenhaushalten zeigt der Bereich Abwasser ein positives Ergebnis. Beim Abfall resultiert weiterhin ein geringes Minus.

Mittelflussrechnung (2016 - 2020)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	27'820	-785	27'035
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'831	-806	-5'637
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	22'990	-1'591	21'398
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-26'031	-	-26'031
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'041	-1'591	-4'633
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2020)	Fr./Einw.	3'057	512	3'569
Eigenkapital (31.12.2020)	Fr./Einw.	7'943	811	8'755
Selbstfinanzierungsgrad (2016 - 2020)		576%	-97%	480%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	7
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	9
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bevölkerung	1)					
Uetikon am See	6'222	6'270	6'400	6'450	6'500	6'550
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	117	133	133	141	134	139
- Primarschule	354	355	363	369	365	368
- Sekundarschule	96	92	90	93	100	101
Total	567	580	586	603	599	608

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

99%

Prognosen für den Bezirk Meilen	2019 - 2025		2019 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.2%	1.0%	16.9%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.5%	-0.6%	-4.4%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	1.2%	0.2%	-1.5%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.2%	0.0%	8.3%	0.5%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	12.8%	2.1%	27.1%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, September 2020

Konjunkturelle Entwicklung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Mittel 21/25
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) -2.6%	4.0%	2.8%	1.5%	1.5%	1.5%	2.3%
Teuerung	4) -0.7%	0.4%	0.5%	0.7%	0.9%	1.1%	0.7%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.2%	-0.2%	0.0%	0.2%	0.4%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.5%	-0.3%	-0.1%	-0.5%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2022 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2021; ab 2023: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Mittel 21/25
Nominales BIP	-3.3%	4.4%	3.3%	2.2%	2.4%	2.6%	3.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.5%	0.8%	2.1%	0.8%	0.8%	0.8%	1.0%
Bevölkerung und Teuerung	-0.2%	1.2%	2.6%	1.5%	1.7%	1.9%	1.8%
Bevölkerung und nominales BIP	-2.8%	5.2%	5.4%	3.0%	3.2%	3.4%	4.0%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Donnerstag, 22. April 2021

Steuerhaushalt		2021	2022	2023	2024	2025							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	7'061	3'362	4'422	4'583	5'033	24'460						
Nettoinvestitionen VV		-6'431	-3'180	-2'095	-1'320	-2'785	-15'811						
Veränderung Nettovermögen		630	182	2'327	3'263	2'248	8'649						
Nettoinvestitionen FV		-	-350	-2'350	-2'150	-	-4'850						
Haushaltüberschuss/-defizit		630	-168	-23	1'113	2'248	3'799						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		33'255	7'461	33'764	7'233	34'555	7'739	35'249	7'954	35'953	8'172	2.0%	2.3%
Fiskalbereich		46	32'093	56	32'225	66	33'307	66	34'296	66	35'381	9.4%	2.5%
Grundstückgewinnsteuern			8'000		3'450		3'450		3'450		3'450		-19.0%
Direkter Finanzausgleich	2)	8'245		7'420		7'185		7'576		7'790		-1.4%	
Abschreibungen VV		1'897		1'894		1'850		1'845		1'926		0.4%	
Interne Verrechnungen		1'076	1'076	1'165	1'165	1'167	1'167	1'169	1'169	1'174	1'174	2.2%	2.2%
Finanzaufwand/-ertrag		1'281	2'334	1'292	2'986	1'306	3'037	1'315	3'090	1'309	3'148	0.5%	7.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		2'400		1'400		1'000		1'000		1'000			
Total		48'200	50'964	46'990	47'058	47'129	48'700	48'220	49'958	49'218	51'324	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'764		68		1'571		1'738		2'107		8'248	
Abschreibungen		1'897		1'894		1'850		1'845		1'926		9'412	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'400		1'400		1'000		1'000		1'000		6'800	
Selbstfinanzierung	1)	7'061		3'362		4'422		4'583		5'033		24'460	
Steuerfuss		87%		87%		87%		87%		87%			
Einfacher Staatssteuerertrag		30'800		31'850		33'155		34'143		35'228		3.4%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		4'111		-226		840		964		1'268		6'956	
Ergebnis aus Finanzierung		1'053		1'694		1'731		1'774		1'839		8'092	
Ausserordentliches Ergebnis		-2'400		-1'400		-1'000		-1'000		-1'000		-6'800	
Rechnungsergebnis		2'764		68		1'571		1'738		2'107		8'248	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'431		3'180		2'095		1'320		2'785		15'811	
Finanzvermögen (FV)		-		350		2'350		2'150		-		4'850	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		75'116		76'763		79'706		81'543		81'910		9%	
Verwaltungsvermögen		34'936		36'222		36'466		35'941		36'800		5%	
Fremdkapital			55'466		56'930		57'547		56'121		54'241	-2%	
Eigenkapital			54'586		56'054		58'625		61'364		64'470	18%	
Total		110'051	110'051	112'985	112'985	116'173	116'173	117'485	117'485	118'711	118'711	8%	
Nettovermögen/-schuld		19'650		19'832		22'159		25'422		27'670			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		14.2%		7.3%		9.3%		9.4%		10.1%	➔	10.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		110%		106%		211%		347%		181%	↗	155% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.2%		0.2%		0.2%		0.2%	⬆	0.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'134		3'099		3'435		3'911		4'224	↗	3'561 ø	

Gebührenhaushalte		2021		2022		2023		2024		2025					
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung		13		1		-10		-20		-36		-52			
Nettoinvestitionen VV		148		-482		-345		-1'525		1'550		-654			
Haushaltüberschuss/-defizit		161		-481		-355		-1'545		1'514		-706			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		1'436		1'438		1'454		1'443		1'473		1'453		1.3% 0.6%	
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag		6		16		6		17		8		18		27.9% 3.0%	
Abschreibungen VV		18				24				33				2.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		34		39		12		35				57		55	
Total		1'493		1'493		1'496		1'496		1'514		1'514		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-				-				-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen		18				24				33				130	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-4				-23				-43				-182	
Selbstfinanzierung		13				1				-10				-52	
Eckwerte														5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		100%				98%				97%				96%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%				100%				100%				100%	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		352		500		732		250		595		250		1'975 450	
Nettoinvestitionen VV		-148				482				345				1'525 -1'550 654	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'695				2'153				2'465				3'953 2'384 41%	
Fremdkapital		1)		-3'350				-2'868				-2'514		-969 -2'483 -26%	
Spezialfinanzierung				5'045				5'021				4'979		4'922 4'867 -4%	
Total		1'695		1'695		2'153		2'153		2'465		2'465		3'953 3'953 2'384 2'384 41%	
Nettovermögen/-schuld		3'350				2'868				2'514				969 2'483	
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt															
Kennzahlen														Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		0.9%				0.0%				-0.7%				-1.4%	
Selbstfinanzierungsgrad		-9%				0%				-3%				-1%	
Zinsbelastungsanteil		-0.7%				-0.8%				-0.7%				-0.6%	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		534				448				390				149 379 380	

Abwasserbeseitigung		2021	2022	2023	2024	2025		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		52	36	25	14	-3		124
Nettoinvestitionen VV		148	-482	-345	-1'525	1'550		-654
Haushaltüberschuss/-defizit		200	-446	-320	-1'511	1'547		-530

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		218		196		198		199		201		0.8%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		679		707		720		734		748		1.9%	
Gebührenertrag			940		930		935		940		944	0.1%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		6	14	6	15	8	16	9	17	15	17	27.9%	3.9%
Abschreibungen VV		18		24		33		36		19		2.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		34		12		8		23		22			
Total		954	954	945	945	959	959	979	979	983	983	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		18		24		33		36		19		130	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		34		12		-8		-23		-22		-7	
Selbstfinanzierung		52		36		25		14		-3		124	

Eckwerte und Gebührenplanung		2021	2022	2023	2024	2025	5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		104%	101%	99%	98%	98%	100%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.33%	0.34%	0.36%	0.37%	0.37%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		627	620	623	626	630		0.5%	1.0%
Gebührensatz (Fr./m³)		1.50	1.50	1.50	1.50	1.50		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		352	500	732	250	595	250	1'975	450	1'700	3'250	
Nettoinvestitionen VV		-148		482		345		1'525		-1'550		654

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'695		2'153		2'465		3'953		2'384		41%	
Fremdkapital			-2'767		-2'321		-2'001		-490		-2'037	-26%	
Spezialfinanzierung			4'462		4'474		4'466		4'443		4'421	-1%	
Total		1'695	1'695	2'153	2'153	2'465	2'465	3'953	3'953	2'384	2'384	41%	
Nettovermögen/-schuld		2'767		2'321		2'001		490		2'037			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		2021	2022	2023	2024	2025	Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		5.4%	3.8%	2.6%	1.4%	-0.3%	↓	2.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-35%	7%	7%	1%	0%	↗	19%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.9%	-1.0%	-0.9%	-0.8%	-0.2%	↑	-0.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		441	363	310	75	311	↗	300	ø

Abfallwirtschaft		2021		2022		2023		2024		2025									
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-39		-35		-35		-34		-33		-175							
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-							
Haushaltüberschuss/-defizit		-39		-35		-35		-34		-33		-175							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.					
Eigene Aufwendungen und Erträge		539		26		551		31		555		31		0.8% 1.1%					
Grundgebühren				142				142				143		145 146 0.8%					
Mengegebühren				330				340				344		347 351 1.0%					
Aufwertungen VV																			
Zinsaufwand/-ertrag				2				2				2		2 -4.0%					
Abschreibungen VV																			
Veränderung Spezialfinanzierung				39				35				35		34 33					
Total		539		539		551		551		555		555		559 559 564 564 5-Jahres-Total					
Rechnungsergebnis		-				-				-				- -					
Abschreibungen/Aufwertungen		-				-				-				- -					
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-39				-35				-35				-34 -33 -175					
Selbstfinanzierung		-39				-35				-35				-34 -33 -175					
Eckwerte und Gebührenplanung														5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		93%				94%				94%				94% 94%					
Eigenfinanzierungsgrad		100%				100%				100%				100%					
Zinssatz interne Verzinsung		0.33%				0.34%				0.36%				0.37% relevant E/p.a.					
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		2'840				2'840				2'869				2'899 2'929 1.0% 1.0%					
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		50.00				50.00				50.00				50.00 M					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total					
Investitionen VV		-		-		-		-		-		-		-					
Nettoinvestitionen VV		-				-				-				-					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-				-				-				-					
Fremdkapital		1)		-583				-547				-513				-479		-446 -23%	
Spezialfinanzierung				583				547				513				479		446 -23%	
Total		-		-				-				-				-		-	
Nettovermögen/-schuld		583				547				513				479				446	
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt																			
Kennzahlen																Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		-7.7%				-6.9%				-6.6%				-6.4%				↓ -6.8% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.				k.A.				k.A.				k.A.				↑ k.A. 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.4%				-0.4%				-0.4%				-0.4%				↑ -0.4% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		93				86				80				74				68 80 ø	

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	7'074	3'363	4'412	4'563	4'997		24'409					
Nettoinvestitionen VV		-6'283	-3'662	-2'440	-2'845	-1'235		-16'465					
Veränderung Nettovermögen		791	-299	1'972	1'718	3'762		7'944					
Nettoinvestitionen FV		-	-350	-2'350	-2'150	-		-4'850					
Haushaltüberschuss/-defizit		791	-649	-378	-432	3'762		3'094					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		42'982	48'992	42'693	44'351	43'278	45'949	44'384	47'163	45'322	48'476	1.3%	-0.3%
Abschreibungen VV		1'914		1'918		1'884		1'881		1'945		0.4%	
Interne Verrechnungen		1'076	1'076	1'165	1'165	1'167	1'167	1'169	1'169	1'174	1'174	2.2%	2.2%
Finanzaufwand/-ertrag		1'286	2'351	1'298	3'003	1'314	3'056	1'324	3'108	1'324	3'166	0.7%	7.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		34	39	12	35		43		57		55		
Ao Aufwand/Ertrag		2'400		1'400		1'000		1'000		1'000			
Total		49'693	52'457	48'486	48'554	48'643	50'214	49'759	51'497	50'765	52'871	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'764		68		1'571		1'738		2'107		8'248	
Abschreibungen		1'914		1'918		1'884		1'881		1'945		9'542	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'396		1'377		957		943		945		6'618	
Selbstfinanzierung	1)	7'074	3'363	4'412	4'563	4'997		4'997		4'997		24'409	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		4'100	-237	829		954		1'264		1'264		6'911	
Ergebnis aus Finanzierung		1'064	1'705	1'742		1'784		1'842		1'842		8'137	
Ausserordentliches Ergebnis		-2'400	-1'400	-1'000		-1'000		-1'000		-1'000		-6'800	
Rechnungsergebnis		2'764	68	1'571		1'738		2'107		2'107		8'248	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'283	3'662	2'440		2'845		2'845		1'235		16'465	
Finanzvermögen (FV)		-	350	2'350		2'150		-		-		4'850	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		9'892	2'309	3'384		4'682		5'602		5'602		25'868	
Geldfluss aus Investitionen		-6'283	-4'012	-4'790		-4'995		-1'235		-1'235		-21'315	
Geldfluss aus Finanzierungen		-5'000	3'000	2'000		-		-4'000		-4'000		-4'000	
Veränderung flüssige Mittel		-1'391	1'297	594		-313		367		367		553	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		75'116		76'763		79'706		81'543		81'910		9%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'883		5'179		5'773		5'460		5'827		50%	
Verwaltungsvermögen (VV)		36'631		38'375		38'931		39'895		39'185		7%	
Fremdkapital			52'116		54'062		55'034		55'153		51'758	-1%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			22'322		25'322		27'322		27'322		23'322	4%	
Eigenkapital			59'631		61'076		63'604		66'286		69'337	16%	
Total		111'746	111'746	115'138	115'138	118'638	118'638	121'438	121'438	121'095	121'095	8%	
Nettovermögen/-schuld		23'000		22'701		24'673		26'391		30'152			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	87%		87%		87%		87%		87%			
Selbstfinanzierungsanteil		13.8%		7.1%		9.0%		9.1%		9.7%		↘	9.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		113%		92%		181%		160%		405%		↗	148% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.1%		0.2%		0.2%		0.2%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'668		3'547		3'825		4'060		4'603		↗	3'941 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'739	7'074	3'363	440	1'128	525
Nettoinvestitionen VV	-547	-6'283	-3'662	-88	-1'002	-572
Veränderung Nettovermögen	2'191	791	-299	352	126	-47
Nettoinvestitionen FV	-	-	-350	-	-	-55
Haushaltüberschuss/-defizit	2'191	791	-649	352	126	-101

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'927	-13'990	-14'130	-2'238	-2'231	-2'208
Nettokosten Schule	-11'937	-11'592	-11'718	-1'918	-1'849	-1'831
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'381	-1'140	-976	-222	-182	-152
Total Aufwand (netto)	-27'245	-26'722	-26'824	-4'379	-4'262	-4'191
Direkte Gemeindesteuern	33'268	32'047	32'169	5'347	5'111	5'026
Grundstückgewinnsteuern	3'300	8'000	3'450	530	1'276	539
Direkter Finanzausgleich	-8'366	-8'245	-7'420	-1'345	-1'315	-1'159
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-1'512	-2'316	-1'307	-243	-369	-204
Total Ertrag (netto)	26'689	29'486	26'892	4'290	4'703	4'202
Ergebnis Erfolgsrechnung	-555	2'764	68	-89	441	11
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'630	1'914	1'918	262	305	300
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'664	2'396	1'377	267	382	215
Selbstfinanzierung	2'739	7'074	3'363	440	1'128	525
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -8'247	-	-	-1'326	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	8'005	2'818	-1'054	1'287	449	-165
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'496	9'892	2'309	401	1'578	361
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-547	-6'283	-3'662	-88	-1'002	-572
Finanzvermögen (FV)	-	-	-350	-	-	-55
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-547	-6'283	-4'012	-88	-1'002	-627
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-5'000	3'000	-	-797	469
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-334	-	-	-54	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-334	-5'000	3'000	-54	-797	469
Veränderung Flüssige Mittel	1'615	-1'391	1'297	260	-222	203

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2021 vs. Rg.	2022 vs. Rg.	2022 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	54	61	61	12%	13%	1%
- Allgemeine Dienste	377	408	436	8%	16% !!	7%
- Übriges	66	54	57	-18%	-14%	5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	79	85	75	8%	-5%	-12%
- Allgemeines Rechtswesen	74	85	98	14%	32% !	15%
- Feuerwehr	38	44	41	17%	9%	-6%
- Übriges	19	4	25	-78%	30%	506%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'944	14'741	16'009	-13%	-6%	9%
- Primarschule (je Schüler)	19'995	19'460	19'066	-3%	-5%	-2%
- Sekundarschule (je Schüler)	29'960	29'602	29'645	-1%	-1%	0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	86	95	92	11%	7%	-3%
- Sport und Freizeit	53	50	56	-5%	6%	12%
- Übriges	20	25	24	22%	17%	-4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	264	232	235	-12%	-11%	1%
- Pflegefinanzierung Spitex	88	70	75	-21%	-15%	8%
- Übriges	27	30	31	10%	13%	3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	233	195	117	-16%	-50%	-40%
- Familie und Jugend	105	123	197	17%	88% !!	61%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	258	282	167	9%	-35%	-41%
- Fürsorge, Übriges	66	68	72	3%	10%	7%
- Übriges	54	35	42	-34%	-22%	18%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	209	191	177	-9%	-16%	-7%
- Übriges	104	118	108	14%	4%	-9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	158	152	148	-3%	-6%	-3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	89	86	86	-4%	-4%	0%
- Übriges	80	79	91	-2%	14% !	15%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	3	3	117%	113%	-2%
- Übriges	-119	-106	-72	-11%	-39% !!	-32%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-23	-37	-42	64%	87%	13%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-13	-83	-101	530%	663%	21%
- Planmässige Abschreibungen VV	258	303	296	17%	15% !!	-2%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'238	2'231	2'208	0%	-1%	-1%
Nettokosten Kindergarten	319	313	333	-2%	4%	6%
Nettokosten Primarschule	1'138	1'102	1'081	-3%	-5%	-2%
Nettokosten Sekundarschule	462	434	417	-6%	-10%	-4%
Total Nettokosten Schule(n)	1'918	1'849	1'831	-4%	-5%	-1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'157	4'080	4'039	-2%	-3%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	222	182	152	-18%	-31%	-16%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'379	4'262	4'191	-3%	-4%	-2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	247	238	234	-4%	-5%	-2%
Total Kosten	4'626	4'500	4'425	-3%	-4%	-2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'222	6'270	6'400	1%	3%	2%
Kindergartenschüler	117	133	133	14%	14%	0%
Primarschüler	354	355	363	0%	3%	2%
Sekundarschüler	96	92	90	-4%	-6%	-2%
Gesamtschülerzahl	567	580	586	2%	3%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	-0.7%	0.4%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.6%	4.0%	2.8%			
Summe (nominelles Wachstum)	-3.3%	4.4%	3.3%			

Quelle: - 2022 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2021; ab 2023: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Uetikon am See (1'000 Fr.)

27.09.2021

Gemeinde Uetikon am See (ohne Gebühren)	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	2'600	860	775	450	500	8'000	13'185
2 = Nachhol-/Entwicklung	3'831	2'320	1'065	870	2'285	24'110	34'481
3 = Wunsch	-	-	255	-	-	600	855
Total	6'431	3'180	2'095	1'320	2'785	32'710	48'521

Abwasserbeseitigung	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	50	-	-	-	50
2 = Nachhol-/Entwicklung	-148	482	295	25	-3'050	-3'250	-5'646
3 = Wunsch	-	-	-	1'500	1'500	-	3'000
Total	-148	482	345	1'525	-1'550	-3'250	-2'596

Abfallwirtschaft	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Uetikon am See	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	350	2'150	2'150	-	-	4'650
3 = Wunsch	-	-	200	-	-	150	350
Total	-	350	2'350	2'150	-	150	5'000

Gesamttotal Gemeinde Uetikon am See	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Total	6'283	4'012	4'790	4'995	1'235	29'610	50'925

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Behörden und Verwaltung													
1 Erneuerung IT-Infrastruktur: Bildschirme	INV00111	2	0	GDE	4				50				50
2 Erneuerung IT-Infrastruktur: Bildschirme	INV00111	2	0	GDE	4							50	50
3 Erneuerung IT-Infrastruktur: Clients	INV00135	2	0	GDE	4		80						80
4 Erneuerung IT-Infrastruktur: Clients	INV00135	2	0	GDE	4							170	170
5 Erneuerung IT-Infrastruktur: Server	INV00115	2	0	GDE	4							200	200
6 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung (2022)	INV00168	2	0	GDE	4			50					50
7 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung		2	0	GDE	4					50			50
8 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung		2	0	GDE	4						50		50
9 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung		2	0	GDE	4							200	200
10 Ablösung HR-Lohn durch Abacus Lohn und HR-Tool	INV00167	2	0	GDE	5			105					105
11 Erneuerung Telefonanlage - Umstellung digital	INV00116	2	0	GDE	4			70					70
12 Öffentliche Gebäude: Sanierungen		2	0	GDE	20							2'000	2'000
13 Landkauf Kat. Nr. 1439 (Bootshaus inklusive)	INV00134	1	0	GDE	0		1'850						1'850
Rechtsschutz und Sicherheit													
14 Ersatz Personentransporter 1		2	0	GDE	8							100	100
15 Subvention GVZ für Personentransporter 1		2	0	GDE	8							-50	-50
16 Ersatz Personentransporter 2		2	0	GDE	8							100	100
17 Subvention GVZ für Personentransporter 2		2	0	GDE	8							-50	-50
18 Ersatz Nissan Navara (Uetikon am See)		2	0	GDE	8						70		70
19 Subvention GVZ Nissan Navara (Uetikon am See)		2	0	GDE	8						-35		-35
20 Ersatz Tanklöschfahrzeug		2	0	GDE	8							480	480
21 Subvention GVZ Tanklöschfahrzeug		2	0	GDE	8							-240	-240
22 Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Uetikon	INV00119	2	0	GDE	8							300	300
23 Subvention GVZ Ersteinsatzfahrzeug Uetikon		2	0	GDE	8							-150	-150
24 Ersatz Personentransporter Sanität		2	0	GDE	8							100	100
25 Subvention GVZ Personentransporter Sanität		2	0	GDE	8							-50	-50
26 Ersatz Nissan Navara (Männedorf)		2	0	GDE	8							70	70
27 Ersatz Öl-/Wasserfahrzeug		2	0	GDE	8							160	160
28 Subvention GVZ Öl-/Wasserfahrzeug		2	0	GDE	8							-80	-80
Bildung													
29 Schulhäuser: Sanierungen gem. Unterhaltskonzept	INV00080	2	0	GDE	20							500	500
30 Schulhaus Mitte, Renovation Erschliessungszonen	INV00122	2	0	GDE	20	10	690						700
31 Schulhaus Riedwies, Raumklimaverbesserung	INV00136	2	0	GDE	20		30	60					90
32 Schulhaus Kirchbühl, 7. Kindergarten	INV00137	1	0	GDE	20	44	185						229

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
33 Schulhaus Mitte, Gruppenraum	INV00159	1	0	GDE	20			110					110
34 Schulhaus Riedwies, Renovation Bodenbeläge		2	0	GDE	20					100			100
35 Schulhaus Weissenrain, Gesamtrenovation		2	0	GDE	20					600	200		800
36 Schulhaus Weissenrain, Kleinwarenlift Tagesbetreuung		2	0	GDE	8				100				100
37 Schulhaus Rossweid, Renovation/Umbau	INV00161	1	0	GDE	20			400	200				600
38 Schulhaus Kirchbühl, Renovationen	INV00162	2	0	GDE	20				100	400			500
39 Kindergarten Höbeli, zusätzliche Raumbedürfnisse		1	0	GDE	20				50				50
40 8. Kindergarten		1	0	GDE	20						500		500
41 Sanierung Pausenplatz-Spielplatz Weissenrain (ZKB Beitrag)	INV00138	2	0	GDE	20		198						198
42 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung (2022)	INV00169	2	0	GDE	4			50					50
43 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung		2	0	GDE	4				50				50
44 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung		2	0	GDE	4					50			50
45 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung		2	0	GDE	4						50		50
46 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung		2	0	GDE	4							350	350
47 Ersatz Kopiergeräte Schule	INV00139	2	0	GDE	4			100					100
48 IT-Infrastruktur Schule, Umsetzung Lehrplan 21 (Tranche 2021)	INV00140	2	0	GDE	4		100						100
49 Schulhaus Mitte, Ersatz Schulmobiliar	ANR00158	3	0	GDE	8				255				255
Kultur und Freizeit													
50 Erneuerung Ortschronik	INV00044	1	0	GDE	1	92	99						191
51 Bibliothek, Bergstrasse 137, Erneuerung Möblierung	INV00085	1	0	GDE	8					100			100
52 Bibliothek, Bergstrasse 137, Mieterausbau und Technik		1	0	GDE	20					100			100
Soziales													
53 Kita Tatzelwurm, Instandsetzung Dachaufbau	INV00164	1	0	GDE	20			210					210
Verkehr													
Strassen, inkl. Strassenbeleuchtung:													
54 Brähenstrasse, Anbindung Bus (Appisberg)		3	0	GDE	40							600	600
55 Alte Bergstrasse, Lindenstrasse bis Rundi	INV00141	1	0	GDE	40							1'000	1'000
56 Alte Bergstrasse, Berg- bis Lindenstrasse und Rundiweg inkl. Lar	INV00020	2	0	GDE	40	817	1'650	120					2'587
57 Gartenstrasse, Trottoirneubau	INV00099	2	0	GDE	40	8	403						411
58 Ersatz Brücken und Passarelle Chälenweg	INV00165	2	0	GDE	40			120					120
59 Neubau Salzsilo Winterdienst		2	0	GDE	20				100				100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Fahrzeuge:													
60 Ersatz Kommunalfahrzeug Grosser Meili (2010)	INV00123	1	0	GDE	8					250			250
61 Ersatz Kommunalfahrzeug Kleiner Meili (2011)		1	0	GDE	8				200				200
62 Zusatzfahrzeug für Winterdienst (Nissan Navara)	INV00143	1	0	GDE	8		106						106
63 Traktor John Deere 3720 (2011)		2	0	GDE	8				50				50
64 Ersatz Fiat Doblo (Jhg. 2013)		2	0	GDE	8				50				50
Umwelt und Raumordnung (ohne Abwasser und Abfall)													
Gewässerunterhalt und -verbauung:													
65 Rundibach (Alte Bergstrasse)	INV00029	2	0	GDE	50	280	600						880
66 Rundibach (Alte Bergstrasse) Staatsbeitrag	INV00029	2	0	GDE	50					-540			-540
67 Rundibach (Alte Bergstrasse), Land	INV00029	2	0	GDE	0			670					670
68 Strickbach (Alte Bergstrasse)	INV00071	2	0	GDE	50	27		10	485				522
69 Strickbach (Alte Bergstrasse) Staatsbeitrag	INV00071	2	0	GDE	50						-100		-100
70 Strickbach (Alte Bergstrasse), Land	INV00071	2	0	GDE	0					210			210
71 Festsetzung Gewässerplanung	INV00113	1	0	GDE	10	40	20						60
72 Ersatz Gewässerverbauung Brandrainbach	INV00124	2	0	GDE	50			20	80				100
73 Kostenbeteiligung Baugrund Grundstück Hafen (Altlastensanierung)	INV00148	2	0	GDE	40			200					200
Raumordnung:													
74 QP Tiefenbrunnen (Schützenhaus- und Stötzlistrasse)	INV00149	1	0	GDE	40		40	40	25				105
Grundeigentum Finanzvermögen													
75 Riedstegsaal, Renovation innere Oberflächen		3	0	FV	0							150	150
76 Riedstegplatz, Platzsanierung		3	0	FV	0				200				200
77 Altes Gemeindehaus, Strategie und Arealentwicklung		2	0	FV	0								-
Abwasserbeseitigung und Kläranlage													
78 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	2	0	ABW	40		-500						-500
79 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	2	0	ABW	40			-250					-250
80 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	2	0	ABW	40				-250				-250
81 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	2	0	ABW	40					-450			-450
82 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	2	0	ABW	40						-3'250		-3'250
83 Kanalisationsanschlussgebühren	INV00034	2	0	ABW	40							-4'250	-4'250
84 Leistungssanierung, laufend		2	0	ABW	50					200			200
85 Leistungssanierung, laufend		2	0	ABW	50						200		200

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
86 Leistungssanierung, laufend		2	0	ABW	50							1'000	1'000
87 Leitungssanierung 3. Etappe	INV00144	2	0	ABW	50		50	370					420
88 Sanierung RÜB / RÜ Mühlestrasse für Übergabe an Zweckverband	INV00128	2	0	ABW	50		10	300	270				580
89 Sanierung RÜB Dollikon für Übergabe an Zweckverband	INV00129	2	0	ABW	50	40	177	12					229
90 Sanierung RÜB / RÜ Bahnhof	INV00145	2	0	ABW	50				275	275			550
91 Sanierung Pumpwerk Langenbaum	INV00163	2	0	ABW	20			50					50
92 Alte Bergstrasse, Entwässerungsleitung Rundibach	INV00058	2	0	ABW	50	141	115						256
Chance Uetikon													
93 Chance Uetikon: Finanzanalyse + Investorensuche (inkl. Imagefil	INV00153	1	0	GDE	10	214	100	50					364
94 Seeuferpark und Hafen (Zürichseeweg inkl. Seeufermauer)	INV00147	2	0	GDE	30	0		190				19'700	19'890
95 Landkauf Kat.-Nr. 3360 (Infrastruktur Zürichsee AG, neues Wass	INV00151	1	0	GDE	0		70						70
96 Alte Landstrasse, Fabrikweg	INV00087	1	0	GDE	40	79	130	50	300			7'000	7'559
97 Alte Landstrasse, Fabrikweg Siedlungsentwässerung		1	0	ABW	50				50				50
98 Seestrasse (Anteil Gde inkl. Busnische bis 2028)		2	0	GDE	40						50	250	300
99 Seestrasse, Anbindung Siedlungsentwässerung an ARA Rorguet Meilen		3	0	ABW	50					1'500	1'500		3'000
100 Neugestaltung Bahnhofareal / Alte Landstrasse	INV00142	2	0	GDE	40		80	55			2'000		2'135
101 Hafen, Sanierung Bootshafen	INV00150	2	0	GDE	50			500					500
102 Sanierung und Umbau Speditionsgebäude (Vers.-Nr. 441/541/542)		2	0	FV	0			350	2'150	2'150			4'650

Gemeinde Uetikon am See (in 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						-7.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	29'547	28'005	28'557	28'855	31'053	30'400	31'408	32'698	33'676	34'750		
- Einkommen	29'547	28'005	28'557	23'222	25'567	24'538	25'345	26'386	27'175	28'042	x x x	107%
- Vermögen				5'633	5'485	5'862	6'063	6'312	6'501	6'708	x x x	98%
<i>Juristische Personen</i>				375	460	400	442	457	467	478		164%
- Gewinn				332	406	351	390	403	412	422	x x	159%
- Kapital				44	54	49	52	53	55	56	x x	158%
Total	29'547	28'005	28'557	29'231	31'513	30'800	31'850	33'155	34'143	35'228		107%
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%		
Steuern Rechnungsjahr	25'706	24'364	24'845	25'431	27'416	26'796	27'710	28'844	29'704	30'648		107%
Steuererträge aus früheren Jahren	2'500	3'009	3'800	4'666	5'482	3'901	4'649	4'899	5'045	5'205	x x x x	100%
Nachsteuern	216	508	141	89	45	210	380	91	91	91		415%
Aktive Steuerauscheidungen	525	550	251	708	2'076	2'133	511	538	554	572	x x x x	50%
Passive Steuerauscheidungen	-1'346	-623	-984	-1'278	-1'953	-1'055	-1'237	-1'303	-1'342	-1'385	x x x x	88%
Pauschale Steueranrechnung	-126	-124	-105	-55	-100	-96	-102	-87	-87	-87		118%
Quellensteuern	-439	712	117	90	219	39	140	147	152	156	x x x	99%
Personalsteuern	123	124	126	126	127	127	132	133	134	135		104%
Total Ertrag Gemeindesteuern	27'159	28'520	28'190	29'777	33'312	32'054	32'182	33'263	34'252	35'337		106%
Tatsächliche Forderungsverluste	25	41	44	50	76	38	47	57	57	57		83%
Wertberichtigungen Forderungen												
Total Aufwand Gemeindesteuern	25	41	44	50	76	38	47	57	57	57		83%
Grundstückgewinnsteuern	1'897	2'228	3'252	3'543	3'300	8'000	3'450	3'450	3'450	3'450	Manuelle Festlegung	103%
Hundesteuern	37	39	39	38	41	39	43	43	44	44	x	109%
Total Ertrag Sondersteuern	1'934	2'267	3'291	3'581	3'341	8'039	3'493	3'493	3'494	3'494		103%
Tatsächliche Forderungsverluste				0	0	0	0	0	0	0		44%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	8	8	8	9	9	9	9		107%
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	8	8	9	8	9	9	9	9		105%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	222	227	233	237	225	227	229	233	237	242	wie allg. Dienste	99%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	43	46	46	46	53	68	79	80	82	84	wie allg. Dienste	163%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	162	148	92	125	167	145	139	139	139	139	wie letztes Budgetjahr	108%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'136	5'303	5'231	5'496	6'116	5'846	5'747	5'894	6'023	6'167		102%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	5'496	6'116	5'846	5'747	5'894	6'023	6'167
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'843	3'770	1) 3'600	1) 3'700	3'900	3'950	4'050
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		143%	162%	162%	155%	151%	152%	152%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	888	1'378	1'320	1'174	1'123	1'175	1'198
Einwohnerzahl	Anzahl	6'191	6'222	6'270	6'400	6'450	6'500	6'550
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	5'498	8'576	8'277	7'515	7'240	7'634	7'850
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%
Steuerfussindex		0.9871	0.9881	0.9924	0.9924	0.9924	0.9924	0.9924
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	5'427	8'474	8'213	7'457	7'185	7'576	7'790

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027
Einwohnerzahl	Anzahl	6'191	6'222	6'270	6'400	6'450	6'500	6'550
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'290	1'258	1'260	1'279	1'281	1'284	1'286
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.837%	20.219%	20.101%	19.984%	19.868%	19.753%	19.638%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.634%	22.588%	22.570%	22.552%	22.535%	22.517%	22.499%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-111	-147	-155	-164	-172	-180	-187
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'873	11'781	11'828	11'887	11'971	12'078	12'211
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'191	6'222	6'270	6'400	6'450	6'500	6'550
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'796.8	1'805.8	1'819.8	1'857.5	1'872.0	1'886.5	1'901.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	517						
Steigungsindex	manuell	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.9	98.2	98.6	99.1	99.8	100.7	101.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Uetikon am See
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.9%	1.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Feuerwehr	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	
- Primarstufe	T	T	0.8%	0.8%	2023: -140' zusätzliche Klasse
- Sekundarstufe	T	T	0.8%	0.8%	
- Musikschulen	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.9%	1.9%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.9%	1.9%	
- Sonderschulen	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.9%	1.9%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Familie und Jugend	E	E	1.9%	1.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	2023: +300' Unterhaltsbeitrag Strassenfonds
- Übriges	E2	E2	3.9%	3.9%	2023: +25', 2025: +10' ZVV Reduktion Defizit
Umweltschutz und Raumordnung					
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Uetikon am See
Hochrechnung 2021 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	16
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>2'764</u>
Veränderung	2'748

Einzelpositionen	2'748	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-165	Zusätzliche Stellen ab Juli/August 2021
Schulliegenschaften	-46	Zusatzkredite
Schulleitung und Schulverwaltung	-1	Zusatzkredite
Kultur	-10	Zusatzkredite Konzert und Theater
Pflegefinanzierung Heime	400	Hochrechnung Gemeinde
Ergänzungsleistungen IV + AHV	150	Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-600	Hochrechnung Gemeinde
Gemeindestrassen	-18	Zusatzkredite
Verkehr Übriges	-206	ZVV höheres Defizit
Volkswirtschaft Übriges	127	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	348	Gemäss aktueller Sollmeldung
Grundstückgewinnsteuern	3'000	Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	576	Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	-787	Korrektur Abgrenzung 2021/23
Ressourcenausgleich	-32	Korrektur Abgrenzung 2020/22 (def. Werte Stat. Amt Kanton)
Liegenschaften des Finanzvermögens	-54	Zusatzkredite
Planmässige Abschreibungen	66	Hochrechnung Investitionen

Gemeinde Uetikon am See
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	2021 Approx		2022 Budget		2023 Plan		2024 Plan		2025 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	4'312	1'103	4'423	956	4'497	973	4'573	990	4'650	1'008	1.9%	-2.2%
- Exekutive	382		392		395		398		401		1.3%	
- Allgemeine Dienste	3'489	1'000	3'557	846	3'625	862	3'693	878	3'764	895	1.9%	-2.7%
- Übriges	441	103	474	111	477	111	481	112	485	113	2.4%	2.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'658	1'288	2'644	1'111	2'707	1'135	2'771	1'158	2'838	1'183	1.6%	-2.1%
- Öffentliche Sicherheit	578	43	522	42	532	42	542	43	552	44	-1.1%	0.6%
- Allgemeines Rechtswesen	673	142	771	146	801	152	833	158	865	164	6.5%	3.7%
- Feuerwehr	1'156	878	1'115	850	1'136	866	1'158	882	1'180	899	0.5%	0.6%
- Übriges	252	226	235	74	237	74	239	75	241	75	-1.1%	-24.0%
Bildung	13'359	1'766	13'263	1'545	13'555	1'569	13'711	1'592	13'869	1'617	0.9%	-2.2%
- Kindergarten	970		1'127	6	1'136	6	1'145	6	1'154	6	4.5%	
- Primarstufe	4'318	55	4'224	54	4'398	55	4'433	55	4'469	56	0.9%	0.4%
- Sekundarstufe	2'076	38	2'018	32	2'034	32	2'050	32	2'066	32	-0.1%	-4.3%
- Musikschulen	393		398		405		413		421		1.7%	
- Schulliegenschaften	1'724	492	1'684	443	1'697	446	1'711	450	1'725	453	0.0%	-2.0%
- Tagesbetreuung	789	750	742	740	756	754	771	768	785	783	-0.1%	1.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'331	0	1'379		1'405		1'432		1'459		2.3%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	679	213	662	213	674	217	687	221	700	226	0.8%	1.4%
- Sonderschulen	1'029	202	932	41	950	42	968	43	986	44	-1.1%	-31.7%
- Übriges	51	16	97	16	99	16	101	17	103	17	19.0%	1.4%
Kultur, Sport und Freizeit	1'344	275	1'336	231	1'361	236	1'387	240	1'413	245	1.3%	-2.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	745	149	731	142	745	144	759	147	774	150	0.9%	0.2%
- Sport und Freizeit	442	126	450	90	459	92	468	93	476	95	1.9%	-6.8%
- Übriges	156		154		157		160		163		1.0%	
Gesundheit	2'075	0	2'181	0	2'263	0	2'347	0	2'434	0	4.1%	-8.4%
- Pflegefinanzierung Heime	1'453		1'504		1'563		1'624		1'687		3.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	436		482		501		520		540		5.5%	
- Übriges	187	0	196	0	199	0	203	0	207	0	2.6%	-8.4%
Soziale Sicherheit	7'287	2'880	7'510	3'704	7'744	3'830	7'987	3'961	8'238	4'096	3.1%	9.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'596	1'374	2'634	1'888	2'737	1'962	2'843	2'038	2'954	2'118	3.3%	11.4%
- Familie und Jugend	901	131	1'378	115	1'404	117	1'430	119	1'458	122	12.8%	-1.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'360	589	1'972	905	2'049	940	2'129	976	2'212	1'014	-1.6%	14.5%
- Fürsorge, Übriges	447	24	493	29	502	30	512	30	522	31	3.9%	7.1%
- Übriges	984	763	1'033	767	1'053	781	1'072	796	1'093	811	2.7%	1.6%
Verkehr	2'379	442	2'095	277	2'110	581	2'150	587	2'181	594	-2.1%	7.7%
- Gemeindestrassen	1'576	382	1'346	216	1'356	517	1'367	521	1'378	526	-3.3%	8.3%
- Übriges	803	61	749	61	753	63	783	66	803	68	0.0%	3.0%
Umweltschutz und Raumordnung	2'106	1'610	2'180	1'595	2'204	1'614	2'233	1'639	2'247	1'648	1.6%	0.6%
- Abwasserbeseitigung	954	954	945	945	959	959	979	979	983	983	0.7%	0.7%
- Abfallwirtschaft	539	539	551	551	555	555	559	559	564	564	1.2%	1.2%
- Übriges	613	117	684	99	689	100	695	101	700	102	3.4%	-3.5%
Volkswirtschaft	33	675	31	473	32	482	32	491	32	500	-0.2%	-7.2%
- Forstwirtschaft	22	1	21		21		21		21		-0.6%	>-50%
- Übriges	11	674	11	473	11	482	11	491	11	500	0.5%	-7.2%
Finanzen und Steuern	19'567	47'845	21'298	47'136	20'385	48'009	20'025	48'295	20'047	49'165	0.6%	0.7%
- Steuern	46	40'093	56	35'675	66	36'757	66	37'746	66	38'831	9.4%	-0.8%
- Ressourcenausgleich, Bildung	8'245		7'420		7'185		7'576		7'790		-1.4%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		5'427		8'474		8'213		7'457		7'185		7.3%
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	5'427		8'474		8'213		7'457		7'185		7.3%	
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	253	487	235	506	251	508	262	509	261	515	0.7%	1.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	1'297	1'820	1'818	2'465	1'818	2'516	1'818	2'567	1'818	2'619	8.8%	9.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		10		9		9		9		9		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'897		1'894		1'850		1'845		1'926		0.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital	2	7	2	7	2	7	2	7	2	7		
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	2'400		1'400		1'000		1'000		1'000			
Total	55'120	57'884	56'959	57'028	56'857	58'428	57'216	58'954	57'950	60'056	1.3%	0.9%
Ergebnis	2'764		68		1'571		1'738		2'107			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Uetikon am See
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-33'087	-32'390	-32'408	-33'236	-33'887	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	32'093	32'225	33'307	34'296	35'381	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-994	-166	899	1'060	1'493	
Zinssaldo	68	78	63	53	54	
Deckungsbeitrag I	-926	-87	962	1'113	1'547	
Grundstückgewinnsteuern	8'000	3'450	3'450	3'450	3'450	
Deckungsbeitrag II	7'074	3'363	4'412	4'563	4'997	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	2'818	-1'054	-1'028	119	605	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'892	2'309	3'384	4'682	5'602	25'868
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-6'283	-3'662	-2'440	-2'845	-1'235	
Investitionen Sachanlagen FV		-350	-2'350	-2'150		
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-6'283	-4'012	-4'790	-4'995	-1'235	-21'315
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden			-5'000 0.51%	-14'000 0.25%	-2'000 0.59%	
Zunahme langfristige Schulden		3'000 0.50%	2'000 0.50%	5'000 0.50%	10'000 0.50%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-5'000 -0.45%			-5'000 0.51%	-14'000 0.25%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)			5'000 0.51%	14'000 0.25%	2'000 0.59%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-5'000	3'000	2'000	-	-4'000	-4'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'391	1'297	594	-313	367	553
Endbestand flüssige Mittel	3'502	4'798	5'392	5'079	5'446	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	21'000	24'000	26'000	26'000	22'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.34%	0.36%	0.37%	0.37%	0.51%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2021	5'000	-0.45%	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	5'000	0.51%	-	-
2025	14'000	0.25%	-	-
2026	2'000	0.59%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	26'000	0.19%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		3.6		

Gemeinde Uetikon am See Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'502		4'798		5'392		5'079		5'446		56%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	381		381		381		381		381		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	240		240		240		240		240		0%
- Sachanlagen	64'432		64'782		67'132		69'282		69'282		8%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	6'562		6'562		6'562		6'562		6'562		0%
Total Finanzvermögen	75'116		76'763		79'706		81'543		81'910		9%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	36'631		38'375		38'931		39'895		39'185		7%
Total Verwaltungsvermögen	36'631		38'375		38'931		39'895		39'185		7%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		1'322		1'322		1'322		1'322		1'322	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		11'850		11'850		11'850		11'850		11'850	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)						5'000		14'000		2'000	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		21'000		24'000		21'000		12'000		20'000	-5%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		17'944		16'890		15'862		15'981		16'586	-8%
Total Fremdkapital		52'116		54'062		55'034		55'153		51'758	-1%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		5'045		5'021		4'979		4'922		4'867	-4%
- Fonds 6)		46		46		46		46		46	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		6'000		7'400		8'400		9'400		10'400	73%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		48'540		48'608		50'179		51'918		54'024	11%
Total Eigenkapital		59'631		61'076		63'604		66'286		69'337	16%
Total	111'746	111'746	115'138	115'138	118'638	118'638	121'438	121'438	121'095	121'095	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		6'270	6'400	6'450	6'500	6'550	
Gesamtsteuereffuss	4)	87%	87%	87%	87%	87%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		13.8%	7.1%	9.0%	9.1%	9.7%	↘ 9.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-1.3%	-1.0%	0.8%	0.3%	0.1%	↑ -0.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		113%	92%	181%	160%	405%	→ 148% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	↑ 0.2% ø
Kapitaldienstanteil		3.9%	4.2%	4.0%	3.9%	3.9%	↑ 4.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil		67%	79%	80%	78%	68%	↗ 74% ø
Nettovermögensquotient	5)	72%	71%	74%	77%	85%	↗ 76% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	3'668	3'547	3'825	4'060	4'603	↗ 3'941 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	5	5	5	5	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		51%	51%	52%	53%	55%	↑ 52% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-1.8%	-3.0%	-2.8%	-2.9%	-3.3%	↑ -2.8% ø
Investitionsanteil		13.3%	8.2%	5.7%	7.8%	9.0%	→ 8.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	15'045	16'424	17'058	6'930	8'389	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	26.4%	12.1%	15.3%	15.4%	16.4%	↑ 17.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		5'846	5'747	5'894	6'023	6'167	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	1'128	525	684	702	763	761 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'002	-572	-378	-438	-189	-516 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-55	-364	-331	-	-150 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	126	-101	-59	-66	574	95 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		8'706	8'758	9'089	9'441	9'843	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		805	785	772	757	743	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2020 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise sehr stark mit Steuern belastet. Im 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (7 auf 6 %) wurde vom Regierungsrat aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage auf unbestimmte Zeit verschoben.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet hat und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Obschon sich gegen die entsprechende Verordnung (KJV) Widerstand abzeichnet, wird (noch?) mit einem Inkrafttreten des neuen Gesetzes auf 2022 gerechnet.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2016 - 2020

Gemeinde Uetikon am See

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Abwasserbeseitigung	3
Abfallwirtschaft	4
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	5

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2020 (Ist und Prognosen)	6
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	11
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	12

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	14
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	15
Investitionsrechnung	16
Bilanz	17
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	18
Steuerstatistik	19

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 14'691	3'422	3'772	3'286	2'649	27'820
Nettoinvestitionen VV	469	-1'509	-1'893	-1'560	-337	-4'831
Veränderung Nettovermögen	15'160	1'913	1'879	1'725	2'312	22'990
Nettoinvestitionen FV	-4	-26'027	-	-	-	-26'031
Haushaltüberschuss/-defizit	15'156	-24'114	1'879	1'725	2'312	-3'041

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	28'950	5'659	29'640	5'413	31'364	6'333	33'280	7'881	33'312	7'233	3.6% 6.3%
Fiskalbereich	33	27'196	49	28'559	52	28'229	58	29'816	85	33'352	26.6% 5.2%
Grundstückgewinnsteuern		1'897		2'228		3'252		3'543		3'300	14.8%
Direkter Finanzausgleich	2) 5'223		5'370		4'279		5'540		8'366		12.5%
Abschreibungen VV	2'830		2'775		2'756		1'606		1'605		-13.2%
Interne Verrechnungen	1'430	1'430	1'045	1'045	1'025	1'025	1'088	1'088	1'103	1'103	-6.3% -6.3%
Finanzaufwand/-ertrag	249	5'393	265	2'543	210	1'744	1'109	1'904	1'603	2'130	>50% -20.7%
Buchgewinne/-verluste		9'001		4		118		130			
EK-Fonds, Aufwertungen VV		6								-0	
Ao Aufwand/Ertrag							2'000		1'600		
Total	38'715	50'582	39'144	39'791	39'685	40'701	44'681	44'361	47'675	47'119	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	11'867		647		1'016		-320		-555		12'655
Abschreibungen	2'830		2'775		2'756		1'606		1'605		11'571
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-6		-		-		2'000		1'600		3'594
Selbstfinanzierung	1) 14'691		3'422		3'772		3'286		2'649		27'820
Steuerfuss	87%		87%		87%		87%		87%		
Einfacher Staatssteuerertrag	29'547		28'005		28'557		29'231		31'513		1.6%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'278	-1'634	-637	756	517	-3'276
Ergebnis aus Finanzierung	14'145	2'281	1'653	925	527	19'531
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-2'000	-1'600	-3'600
Rechnungsergebnis	11'867	647	1'016	-320	-555	12'655

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	-469	1'509	1'893	1'560	337	4'831
Finanzvermögen (FV)	4	26'027	-	-	-	26'031

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	55'350		78'881		79'657		66'417		76'507		38%
Verwaltungsvermögen	32'110		30'838		29'974		31'669		30'401		-5%
Fremdkapital		42'694		64'312		63'208		49'708		57'486	35%
Eigenkapital		44'766		45'407		46'423		48'377		49'422	10%
Total	87'460	87'460	109'719	109'719	109'631	109'631	98'086	98'086	106'908	106'908	22%
Nettovermögen/-schuld	12'656		14'569		16'449		16'709		19'021		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	29.9%	8.9%	9.5%	7.6%	5.8%	→ 12.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-3132%	227%	199%	211%	785%	↗ 576% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.6%	-0.3%	0.1%	0.4%	0.5%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'095	2'371	2'671	2'699	3'057	↗ 2'579 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-525	-393	34	10	89	-785
Nettoinvestitionen VV	-954	-88	271	175	-210	-806
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'479	-481	305	184	-121	-1'591

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'476	879	1'519	1'112	1'425	1'448	1'403	1'398	1'415	1'493	-1.1%	14.2%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	11	83	7	21	5	16	3	17	11	22	0.2%	-28.4%
Abschreibungen VV	170		161		119		20		25		-38.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung	6	701		554		85	12	22	86	22		
Total	1'663	1'663	1'687	1'687	1'549	1'549	1'437	1'437	1'537	1'537	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	170		161		119		20		25		495	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-695		-554		-85		-10		64		-1'280	
Selbstfinanzierung	-525		-393		34		10		89		-785	

Eckwerte

	58%	67%	95%	99%	104%	5 Jahre
Kostendeckungsgrad						84%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'275	321	250	162	103	374	31	206	375	166	
Nettoinvestitionen VV	954		88		-271		-175		210		806

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'515		1'442		1'052		1'676		1'861		23%
Fremdkapital	1)	-3'300		-2'820		-3'125		-3'309		-3'188	-3%
Spezialfinanzierung		4'815		4'262		4'177		4'985		5'049	5%
Total	1'515	1'515	1'442	1'442	1'052	1'052	1'676	1'676	1'861	1'861	23%
Nettovermögen/-schuld	3'300		2'820		3'125		3'309		3'188		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	-54.6%	-34.7%	2.3%	0.7%	5.9%	↓	-16.1% ø
Selbstfinanzierungsanteil							
Selbstfinanzierungsgrad	-55%	-447%	-13%	-6%	43%	↗	-97% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-8.2%	-1.3%	-0.7%	-1.0%	↗	-2.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	546	459	507	534	512	↗	512 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-531	-383	44	31	111	-727
Nettoinvestitionen VV	-954	-88	271	175	-210	-806
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'485	-471	315	206	-99	-1'533

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	179		260	1	149		209	0	191		1.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	795		743		762		676		667		-4.3%
Gebührenertrag		382		608		947		905		961	26.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	11	72	7	18	5	13	3	14	11	19	0.2% -28.2%
Abschreibungen VV	170		161		119		20		25		-38.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		701		544		75		12		86	
Total	1'155	1'155	1'171	1'171	1'035	1'035	919	919	980	980	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	170		161		119		20		25		495
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-701		-544		-75		12		86		-1'222
Selbstfinanzierung	-531		-383		44		31		111		-727

Eckwerte

	2016	2017	2018	2019	2020	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	39%	54%	93%	101%	110%	76%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	0.44%	0.36%	0.47%	0.31%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'275	321	250	162	103	374	31	206	375	166	
Nettoinvestitionen VV	954		88		-271		-175		210		806

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'515		1'442		1'052		1'676		1'861		23%
Fremdkapital		2'615		2'145		2'460		2'666		2'567	-2%
Spezialfinanzierung		4'130		3'587		3'512		4'341		4'428	7%
Total	1'515	1'515	1'442	1'442	1'052	1'052	1'676	1'676	1'861	1'861	23%
Nettovermögen/-schuld	2'615		2'145		2'460		2'666		2'567		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-117.0%	-61.1%	4.6%	3.4%	11.3%	↓ -31.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-56%	-435%	-16%	-18%	53%	↗ -90% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -13.5%	-1.9%	-0.8%	-1.3%	-0.8%	↗ -3.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	433	349	399	431	413	↗ 405 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	6	-10	-10	-22	-22	-58
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	6	-10	-10	-22	-22	-58

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	502	31	516	33	514	31	518	26	557	21	2.6% -9.5%
Gebührenertrag		467		470		471		467		512	2.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		10		3		3		3		2	-30.5%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	6			10		10		22		22	
Total	508	508	516	516	514	514	518	518	557	557	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	6		-10		-10		-22		-22		-58
Selbstfinanzierung	6		-10		-10		-22		-22		-58

Eckwerte

	2016	2017	2018	2019	2020	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	101%	98%	98%	96%	96%	98%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	0.45%	0.37%	0.40%	0.37%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-685	-675		-665		-643		-621		-9%
Spezialfinanzierung		685	675		665		643		621		-9%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		685	675		665		643		621		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	1.2%	-2.0%	-2.0%	-4.4%	-4.1%	↓ -2.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-2.0%	-0.6%	-0.5%	-0.4%	↑ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		113	110	108	104	↑ 107 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 14'166	3'029	3'806	3'295	2'739	27'035
Nettoinvestitionen VV	-485	-1'597	-1'622	-1'386	-547	-5'637
Veränderung Nettovermögen	13'681	1'432	2'184	1'910	2'191	21'398
Nettoinvestitionen FV	-4	-26'027	-	-	-	-26'031
Haushaltüberschuss/-defizit	13'677	-24'595	2'184	1'910	2'191	-4'633

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	35'682	35'631	36'578	37'311	37'119	39'262	40'281	42'638	43'178	45'379	4.9% 6.2%
Abschreibungen VV	3'000		2'936		2'875		1'625		1'630		-14.1%
Interne Verrechnungen	1'430	1'430	1'045	1'045	1'025	1'025	1'088	1'088	1'103	1'103	-6.3% -6.3%
Finanzaufwand/-ertrag	260	5'476	272	2'564	215	1'760	1'111	1'921	1'614	2'152	>50% -20.8%
Buchgewinne/-verluste		9'001		4		118		130			
EK-Fonds, Aufwertungen VV	6	707		554		85	12	22	86	22	
Ao Aufwand/Ertrag							2'000		1'600		
Total	40'378	52'245	40'831	41'478	41'234	42'250	46'118	45'798	49'212	48'656	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	11'867		647		1'016		-320		-555		12'655
Abschreibungen	3'000		2'936		2'875		1'625		1'630		12'066
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-701		-554		-85		1'990		1'664		2'314
Selbstfinanzierung	1) 14'166		3'029		3'806		3'295		2'739		27'035

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'350	-1'649	-647	741	507	-3'398
Ergebnis aus Finanzierung	14'217	2'296	1'663	939	538	19'653
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-2'000	-1'600	-3'600
Rechnungsergebnis	11'867	647	1'016	-320	-555	12'655

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	485	1'597	1'622	1'386	547	5'637
Finanzvermögen (FV)	4	26'027	-	-	-	26'031

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-2'728	7'911	2'968	2'849	2'496	13'496
Geldfluss aus Investitionen	8'512	-27'620	-1'504	-1'250	-547	-22'409
Geldfluss aus Finanzierungen	236	14'214	-3'641	-4'201	-334	6'274
Veränderung flüssige Mittel	6'020	-5'495	-2'177	-2'602	1'615	-2'639

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	55'350		78'881		79'657		66'417		76'507		38%
davon Liquidität, KK + Anlagen	13'650		8'097		5'950		3'431		5'273		-61%
Verwaltungsvermögen	33'625		32'280		31'026		33'344		32'262		-4%
Fremdkapital		39'394		61'492		60'083		46'399		54'298	38%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		21'252		35'407		31'795		27'429		27'322	29%
Eigenkapital		49'581		49'669		50'600		53'362		54'471	10%
Total	88'975	88'975	111'161	111'161	110'683	110'683	99'761	99'761	108'769	108'769	22%
Nettovermögen/-schuld	15'956		17'389		19'574		20'018		22'209		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 87%	87%	87%	87%	87%	
Selbstfinanzierungsanteil	28.3%	7.6%	9.3%	7.4%	5.8%	→ 11.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	2921%	190%	235%	238%	500%	↗ 480% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.5%	-0.4%	0.1%	0.4%	0.4%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'641	2'830	3'179	3'233	3'569	↗ 3'090 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2020**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'739	3'240	3'322	440	519	531
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-547	-656	-2'254	-88	-105	-360
Veränderung Nettovermögen	2'191	2'584	1'068	352	414	171
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'191	2'584	1'068	352	414	171

Geldflussrechnung 2020**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-13'927	-13'544	-13'227	-2'238	-2'171	-2'113
Nettokosten Schule	-11'937	-11'620	-11'920	-1'918	-1'862	-1'904
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'381	-1'239	-1'201	-222	-199	-192
Total Aufwand (netto)	-27'245	-26'403	-26'348	-4'379	-4'231	-4'209
Direkte Gemeindesteuern	33'268	33'324	29'057	5'347	5'340	4'642
Grundstückgewinnsteuer	3'300	3'450	3'450	530	553	551
Direkter Finanzausgleich	-8'366	-8'779	-4'550	-1'345	-1'407	-727
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-1'512	-1'546	-1'546	-243	-248	-247
Total Ertrag (netto)	26'689	26'449	26'411	4'290	4'239	4'219
Ergebnis Erfolgsrechnung	-555	46	63	-89	7	10
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'630	1'722	1'735	262	276	277
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'664	1'471	1'524	267	236	243
Selbstfinanzierung	2'739	3'239	3'322	440	519	531
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -8'247	-5'000	-	-1'326	-801	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	8'005	3'910	-319	1'287	627	-51
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'496	2'149	3'003	401	344	480

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-547	-656	-2'254	-88	-105	-360
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-547	-656	-2'254	-88	-105	-360

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-1'000	-	-	-160
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-334	-	-	-54	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-334	-	-1'000	-54	-	-160
Veränderung Flüssige Mittel	1'615	1'493	-251	260	239	-40

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

6'222 **6'240** **6'260**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2020

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Uetikon am See	3	5.8%	500%	0.4%	3.9%	5.7%	3'569	83%	4	6'222	6'116	87%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Birmensdorf	1	3.5%	48%	-0.1%	1.4%	10.4%	2'052	63%	4	6'893	2'861	44%
Birmensdorf	4	12.1%	40%	0.7%	3.2%	25.6%	-322	86%	5	6'893	2'861	45%
Birmensdorf, Aesch	5X	26.1%	90%	0.0%	3.3%	28.3%	852	20%	6	6'893	3'059	21%
Birmensdorf	3X	9.0%	53%	0.2%	2.0%	16.1%	2'582	59%	4	6'893	2'861	110%
Buchs	2	7.7%	46%	-0.1%	4.0%	16.8%	3'678	61%	3	6'554	2'355	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	21.5%	>1'000%	-0.1%	8.1%	6.2%	-171	54%	6	6'554	2'820	22%
Buchs	3X	9.8%	68%	-0.1%	4.4%	15.0%	3'507	57%	4	6'554	2'355	110%
Fehraltorf	3	3.0%	36%	0.0%	2.6%	10.6%	2'289	52%	3	6'573	3'331	107%
Dielsdorf	1	18.7%	171%	0.6%	3.8%	19.1%	-33	117%	6	5'966	2'706	46%
Dielsdorf	4	-4.5%	k.A.	-0.1%	2.5%	0.0%	540	2%	4	5'966	2'706	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	6.3%	178%	-0.1%	4.8%	3.8%	96	10%	5	5'966	8'286	21%
Dielsdorf	3X	11.8%	158%	0.3%	3.4%	12.0%	603	72%	6	5'966	2'706	105%
Rüschlikon	3	-3.9%	-67%	-0.1%	0.4%	5.8%	13'830	42%	3	6'120	14'156	73%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Horgen	3	8.9%	93%	-0.1%	2.4%	10.4%	372	57%	5	23'073	5'701	87%
Neerach	1	27.5%	130%	0.0%	7.9%	23.9%	5'499	48%	6	3'225	5'911	21%
Neerach	4	37.3%	138%	0.0%	4.0%	30.1%	2'946	9%	6	3'225	5'911	33%
Stadel. Ba, Ne, We	5X	9.7%	807%	0.3%	9.8%	1.3%	629	35%	5	3'225	5'911	22%
Neerach	3X	29.1%	140%	0.0%	5.7%	20.4%	9'075	26%	6	3'225	5'911	76%
Uitikon	1	10.5%	74%	0.1%	4.5%	15.9%	6'613	67%	6	4'799	8'601	35%
Uitikon	6	9.8%	56%	0.0%	2.2%	16.3%	708	33%	4	4'799	8'601	45%
Uitikon	3X	10.2%	66%	0.0%	3.1%	14.2%	7'322	47%	5	4'799	8'601	80%
Winkel	1	10.4%	68%	-0.2%	6.1%	17.6%	5'449	62%	5	4'649	5'597	27%
Winkel	4	-1.5%	-4%	-0.1%	8.9%	43.5%	1'181	17%	3	4'649	5'597	31%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	11.7%	175%	0.1%	6.8%	7.0%	314	42%	6	4'649	2'928	18%
Winkel	3X	6.9%	33%	-0.1%	6.3%	25.4%	6'945	41%	3	4'649	5'597	76%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Herrliberg	3	11.6%	96%	0.8%	5.3%	14.2%	1'469	91%	6	6'566	11'504	78%
Männedorf	3	9.8%	65%	0.0%	7.8%	16.1%	-731	62%	4	11'389	4'444	95%
Meilen	3	7.7%	163%	0.1%	6.9%	5.3%	1'320	53%	5	14'525	7'908	84%
Zumikon	3	13.5%	119%	-0.1%	6.6%	14.4%	1'833	78%	6	5'573	11'381	85%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2020, STKR = Relative Steuerkraft 2020 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2020, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2016	2017	2018	2019	2020	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	55	56	55	59	54	-0.3%
- Allgemeine Dienste	332	378	372	359	377	3.2%
- Übriges	40	37	49	59	66	13.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	76	64	72	70	79	1.1%
- Allgemeines Rechtswesen	84	75	83	84	74	-2.9%
- Feuerwehr	42	40	40	42	38	-2.7%
- Übriges	15	16	15	24	19	5.9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'642	9'717	14'669	15'539	16'944	15.1%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'724	20'470	19'132	19'034	19'995	0.3%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 28'966	29'889	26'112	27'197	29'960	0.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	96	88	98	81	86	-2.8%
- Sport und Freizeit	35	38	51	52	53	10.9%
- Übriges	22	16	22	20	20	-1.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	279	264	290	300	264	-1.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	87	121	69	72	88	0.2%
- Übriges	26	23	26	31	27	1.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	204	187	224	225	233	3.4%
- Familie und Jugend	94	114	107	93	105	2.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	122	178	193	254	258	20.6%
- Fürsorge, Übriges	88	67	98	95	66	-7.1%
- Übriges	8	16	4	38	54	62.0%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	186	200	197	190	209	3.0%
- Übriges	60	62	58	90	104	14.7%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	191	191	168	148	158	-4.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	84	84	83	84	89	1.6%
- Übriges	-274	61	80	77	80	k.A.
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	2	2	2	2	-6.6%
- Übriges	-58	-72	-86	-87	-119	19.4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-393	-50	-26	-36	-23	-51.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-69	-260	-108	-35	-13	-33.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	468	452	448	259	258	-13.9%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'620	2'029	2'118	2'231	2'238	8.4%
Nettokosten Kindergarten	2) 174	190	274	246	319	16.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'022	1'073	1'031	1'119	1'138	2.7%
Nettokosten Sekundarschule	2) 657	598	534	466	462	-8.4%
Total Kosten Schule(n)	1'853	1'861	1'840	1'831	1'918	0.9%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'473	3'890	3'958	4'061	4'157	4.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	6	142	313	188	222	145.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'479	4'032	4'271	4'249	4'379	5.9%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	275	275	252	232	247	-2.7%
Total Kosten	3'754	4'306	4'523	4'481	4'626	5.4%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'042	6'145	6'158	6'191	6'222	0.7%
Kindergartenschüler	109	120	115	98	117	1.8%
Primarschüler	313	322	332	364	354	3.1%
Sekundarschüler	137	123	126	106	96	-8.5%
Gesamtschülerzahl	559	565	573	568	567	0.4%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.4%	1.8%	3.0%	1.1%	-2.6%	0.9%
Summe (nominelles Wachstum)	1.0%	2.3%	3.9%	1.5%	-3.3%	1.1%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2020 Uetikon am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'963	1'807	331	17	876	2'782	160	2'238	431	24
Kosten Kindergarten	329	333	52	16	210	486	159	319	-14	-4
Kosten Primarschule	1'146	1'186	165	14	828	1'793	159	1'138	-49	-4
Kosten Sekundarschule	543	586	109	20	325	1'086	160	462	-124	-21
Kosten Schule(n)	2'018	2'106	269	13	649	3'146	160	1'918	-188	-9
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'982	3'978	365	9	2'674	5'053	160	4'157	179	4
	284	220	263	93	-675	2'657	160	222	2	1
Steuerhaushalt gesamthaft	4'265	4'150	458	11	2'823	6'651	160	4'379	229	6
Bruttokosten Gebührenhaushalte	631	480	357	57	159	2'339	159	247	-233	-49
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'896	4'666	614	13	3'336	7'132	160	4'626	-40	-1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2020 Uetikon am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							496			
- Exekutive	46	59	43	93	-7	281	160	54	-5	-9	-32'596
- Allgemeine Dienste	297	305	121	41	104	799	160	377	72	24	447'972 !!
- Übriges	46	53	51	111	-190	240	160	66	13	25	81'855
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	178							211			
- Öffentliche Sicherheit	44	23	21	48	3	96	160	79	56	237	345'938 !!
- Allgemeines Rechtswesen	75	81	31	41	-3	196	160	74	-7	-9	-44'815
- Feuerwehr	38	42	16	42	9	101	160	38	-4	-9	-23'467
- Übriges	21	20	9	45	-26	58	160	19	0	-2	-2'933
Kultur, Sport und Freizeit	129							160			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	31	19	52	3	97	160	86	55	175	340'281 !!
- Sport und Freizeit	82	43	52	64	-1	285	160	53	10	24	65'037
- Übriges	10	12	12	113	0	63	147	20	9	75	54'640
Gesundheit	356							379			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	231	204	76	33	24	380	159	264	60	30	375'900 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	112	103	56	50	12	463	156	88	-15	-15	-95'299
- Übriges	12	20	75	620	-772	185	160	27	7	32	40'796
Soziale Sicherheit	736							716			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	267	205	91	34	27	465	160	233	28	14	172'754 !
- Familie und Jugend	119	102	42	35	11	263	160	105	3	3	20'665
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	196	125	97	49	-63	460	160	258	133	106	825'906 !!
- Fürsorge, Übriges	97	72	47	48	-15	242	159	66	-6	-9	-38'051
- Übriges	59	44	47	81	-402	143	160	54	10	22	59'650
Verkehr	220							313			
- Gemeindestrassen	115	120	54	47	10	279	160	209	89	74	554'010 !!
- Übriges	106	90	26	25	47	242	160	104	14	16	87'329
Umweltschutz und Raumordnung	63							80			
- Übriges	63	60	29	46	21	179	160	80	20	33	125'245 !
Volkswirtschaft	-107							-117			
- Forstwirtschaft	10	10	33	349	-88	235	160	2	-8	-84	-50'034
- Übriges	-117	-115	55	-47	-555	13	160	-119	-4	4	-26'282
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'390	15'347	2'139	14	7'434	20'472	145	16'944	1'597	10	186'852 !!
- Primarschule (je Schüler)	19'170	19'126	2'790	15	12'799	39'004	145	19'995	869	5	307'451 !
- Sekundarschule (je Schüler)	24'446	23'877	4'261	17	19'521	42'264	100	29'960	6'083	25	583'955 !!
Finanzen und Steuern	284							222			
- Zinsen	-22	-11	35	-154	-253	35	160	-23	-12	115	-75'529
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-22	82	-253	-708	89	159	-13	9	-41	56'579
- Planmässige Abschreibungen VV	339	271	241	71	13	2'668	160	258	-13	-5	-83'313
Gebührenhaushalte	631							247			
- Wasserwerk (brutto)	130	176	69	53	24	427	138				
- Abwasserbeseitigung (brutto)	205	181	111	54	0	1'054	159	158	-23	-13	-146'199
- Abfallwirtschaft (brutto)	97	98	26	27	38	171	159	89	-8	-8	-50'211
- Netzwerke (brutto)	7	86	28	414	30	138	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	114	825	201	176	416	1'239	13				
- Gasversorgung (brutto)	69	379	182	264	184	735	10				
- Fernwärme (brutto)	9	131	81	879	12	396	22				
Einwohnerzahl	6'357	4'517	6'503	102	383	35'295	160	6'222			
Kindergartenschüler	150	114	136	91	12	763	145	117			
Primarschüler	420	318	370	88	24	2'165	145	354			
Sekundarschüler	227	172	164	72	21	794	100	96			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2020 Uetikon am See	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							85			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	132	126	56	42%	21	418				
Kostendeckungsgrad	125%	120%	36%	29%	58%	260%				
Kapitalkostenintensität	18%	15%	21%	116%	-101%	74%				
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	81%	103%	44%	54%	0%	115%				
Kapitalkostenintensität	11%	9%	12%	104%	0%	35%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	118%	112%	18%	15%	101%	151%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	98%	1%	7%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	109%	102%	52%	48%	0%	192%				
Kapitalkostenintensität	18%	14%	15%	84%	0%	47%				
Netzwerke							11			
Kostendeckungsgrad	85%	99%	36%	42%	0%	123%				
Kapitalkostenintensität	24%	15%	22%	92%	2%	65%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							97			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	129	137	95	73%	-582	362		141	4	3%
Kostendeckungsgrad	118%	112%	43%	37%	-14%	304%		110%	-2%	-2%
Kapitalkostenintensität	-24%	14%	407%	-1678%	-4009%	125%		2%	-12%	-86%
Abfallwirtschaft							97			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	85	87	24	28%	16	150		86	-1	-2%
Kostendeckungsgrad	99%	99%	18%	18%	65%	223%		96%	-3%	-3%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	262%	-5%	23%		0%	-1%	-205%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2020

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2020) einbezogenen 160 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 383 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2020 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

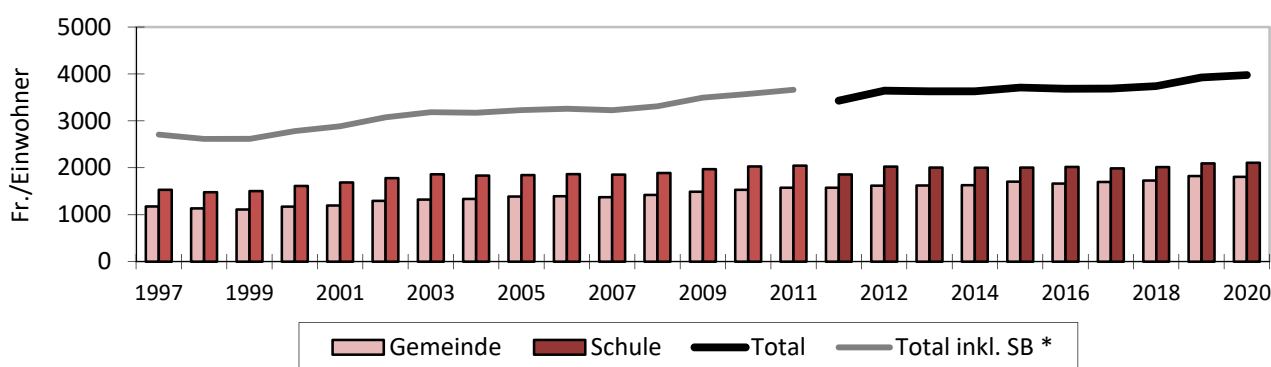
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2020 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 54 auf 3'978 Franken je Einwohner vergleichsweise moderat zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +17 %), Bildung (+14 Fr./E bzw. +1 %), Ergänzungsleistungen IV und AHV (+11 Fr./E bzw. +6 %), Allgemeine Dienste/Verwaltung (+10 Fr./E bzw. +3 %) und Verkehr Übriges (+6 Fr./E bzw. +7 %, v.a. ZVV Regionalverkehr) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Volkswirtschaft Übriges (ZKB-Jubiläumsdividende) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,4 % stärker zugenommen als die Teuerung (-0,7 %).

**Gemeinde Uetikon am See
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)**

	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'514	978	3'804	957	3'885	1'003	4'209	1'300	4'167	1'131	4.4%	3.7%
- Exekutive	339	8	346	0	337	1	367	0	337	0	-0.1%	>-50%
- Allgemeine Dienste	2'758	794	3'040	764	3'071	825	3'372	1'199	3'342	1'052	4.9%	7.3%
- Übriges	417	176	418	193	477	177	469	101	488	78	4.0%	-18.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'520	209	1'440	247	1'488	190	2'490	1'128	2'340	1'030	11.4%	49.0%
- Öffentliche Sicherheit	494	37	442	49	477	33	478	43	535	43	2.0%	4.1%
- Allgemeines Rechtswesen	621	116	616	156	625	112	673	155	593	131	-1.2%	3.1%
- Feuerwehr	297	41	277	34	278	30	1'106	846	995	759	35.3%	>50%
- Übriges	108	15	105	8	108	15	232	84	217	97	19.1%	>50%
Bildung	13'007	1'814	12'975	1'541	12'922	1'593	13'190	1'856	13'538	1'601	1.0%	-3.1%
- Kindergarten	600		639	3	661		799		1'050		15.0%	
- Primarstufe	3'167	90	3'103	44	3'438	48	4'297	57	4'317	60	8.0%	-9.6%
- Sekundarstufe	2'675	62	2'361	34	2'199	33	2'126	25	2'130	19	-5.5%	-25.4%
- Musikschulen							368		387			
- Schulliegenschaften	1'547	436	1'609	397	1'611	413	1'726	457	1'765	502	3.3%	3.6%
- Tagesbetreuung	761	656	788	651	827	712	825	763	755	567	-0.2%	-3.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'098	1	1'147	0	1'180	0	1'300		1'373	0	5.8%	-32.3%
- Volksschule, Sonstiges	993	240	1'039	232	883	233	642	218	582	150	-12.5%	-11.1%
- Sonderschulen	2'096	299	2'220	154	2'060	128	1'055	313	1'159	298	-13.8%	-0.1%
- Übriges	70	30	69	26	63	26	52	23	21	6	-26.0%	-34.4%
Kultur, Sport und Freizeit	1'112	184	1'056	186	1'309	259	1'255	302	1'300	306	4.0%	13.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	640	58	601	63	736	135	674	171	714	179	2.8%	32.5%
- Sport und Freizeit	256	43	276	41	358	43	456	131	459	127	15.7%	31.1%
- Übriges	216	83	179	82	215	81	125		127		-12.4%	>-50%
Gesundheit	2'371	3	2'514	3	2'372	2	2'496	2	2'362	1	-0.1%	-33.1%
- Pflegefinanzierung Heime	1'686		1'622		1'784		1'858		1'645		-0.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	527		747	0	427		446		548		1.0%	
- Übriges	158	3	145	3	161	2	192	2	168	1	1.6%	-33.1%
Soziale Sicherheit	5'539	2'422	5'865	2'412	6'996	3'139	7'618	3'257	7'360	2'907	7.4%	4.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'270	1'039	2'167	1'018	2'732	1'351	2'664	1'271	2'618	1'167	3.6%	2.9%
- Familie und Jugend	735	166	855	157	824	166	763	187	776	122	1.4%	-7.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'355	617	1'813	720	2'159	972	2'584	1'013	2'540	934	17.0%	10.9%
- Fürsorge, Übriges	578	46	422	9	616	12	599	13	434	26	-6.9%	-13.4%
- Übriges	601	554	608	508	665	638	1'009	773	991	658	13.3%	4.4%
Verkehr	1'662	177	1'786	177	1'763	197	2'155	421	2'378	429	9.4%	24.8%
- Gemeindestrassen	1'240	118	1'343	117	1'332	121	1'540	363	1'686	384	8.0%	34.3%
- Übriges	422	59	443	60	431	76	616	58	692	46	13.2%	-6.1%
Umweltschutz und Raumordnung	2'229	3'887	2'237	1'864	2'126	1'631	2'048	1'573	2'112	1'612	-1.3%	-19.8%
- Abwasserbeseitigung	1'156	1'156	1'171	1'171	1'035	1'035	919	919	980	980	-4.0%	-4.0%
- Abfallwirtschaft	508	508	516	516	514	514	518	518	557	557	2.3%	2.3%
- Übriges	565	2'223	550	177	577	82	612	137	575	75	0.4%	>-50%
Volkswirtschaft	134	475	85	516	24	542	22	546	76	806	-13.4%	14.1%
- Forstwirtschaft	12		11		10		12		9		-5.9%	
- Übriges	122	475	74	516	14	542	10	546	66	806	-14.2%	14.1%
Finanzen und Steuern	15'549	48'355	15'587	40'093	13'362	38'707	15'587	40'365	18'448	43'704	4.4%	-2.5%
- Steuern	33	29'093	49	30'787	52	31'481	58	33'359	85	36'652	26.6%	5.9%
- Ressourcenausgleich, Bildung	5'223		5'370		4'279		5'540		8'366		12.5%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		6'259		6'518		5'013		4'953		4'869		-6.1%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	6'259		6'518		5'013		4'953		4'869		-6.1%	
- Zinsen	348	2'723	300	610	270	432	247	471	291	432	-4.4%	-36.9%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	680	1'098	410	2'005	867	1'534	1'175	1'393	1'621	1'703	24.3%	11.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		9'001		4		118		130				
- Übriges	6	5	4	8	6	10	7	44	5	37		
- Planmässige Abschreibungen VV	3'000	170	2'936	161	2'875	119	1'606		1'605		-14.5%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital							2	16	7	11		
- Fonds im Eigenkapital		6								-0		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve							2'000		1'600			
Total	46'637	58'504	47'349	47'996	46'247	47'263	51'070	50'750	54'081	53'525	3.8%	-2.2%
Ergebnis	11'867		647		1'016		-320		-555			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Uetikon am See
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)
I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2016	2017	2018	2019	2020	in %	Total
Personalaufwand		-7'861	-7'976	-8'470	-9'054	-8'837	12%	
Sachaufwand		-5'577	-6'037	-6'248	-6'638	-6'909	24%	
Finanzaufwand	2)	-163	-147	-92	-1'012	-1'520	832%	
Regalien, Konzessionen		122	126	68	68	70	-43%	
Entgelte		3'884	3'915	4'924	4'073	3'964	2%	
Finanzertrag	2)	5'451	2'148	1'575	1'861	2'093	-62%	
<i>Deckungslücke I</i>		-4'144	-7'971	-8'244	-10'702	-11'138	169%	-42'199
Transferaufwand	3)	-22'149	-22'416	-22'269	-24'479	-27'350	23%	
Durchlaufende Beiträge		-60	-102	-48	-107	-75	25%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'430	-1'045	-1'025	-1'088	-1'103	-23%	
Verschiedene Erträge	4)				292	49		
Transferertrag	3)	2'472	2'382	2'741	4'723	4'558	84%	
Durchlaufende Beiträge		60	102	48	107	75	25%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'430	1'045	1'025	1'088	1'103	-23%	
<i>Transfersaldo</i>		-19'677	-20'034	-19'528	-19'465	-22'744	16%	-101'447
<i>Deckungslücke II</i>		-23'821	-28'005	-27'772	-30'167	-33'882	42%	-143'646
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		27'196	28'558	28'229	29'816	33'352		147'151
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		3'375	553	458	-351	-530	-116%	3'505
Zinsaufwand	5)	-97	-125	-123	-100	-94	-3%	
Zinsertrag	5)	25	416	185	60	59	135%	
<i>Zinssaldo</i>		-72	291	63	-40	-36		206
<i>Deckungsbeitrag I</i>		3'303	844	520	-391	-565	-117%	3'711
Grundstückgewinnsteuern		1'897	2'228	3'252	3'543	3'300		14'220
<i>Deckungsbeitrag II</i>		5'200	3'072	3'772	3'152	2'734	-47%	17'930
Abschreibungen Finanzvermögen		-35	-47	-84				-166
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-2'769	-3'057	-2'923	9'144	-8'247		-7'852
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-5'124	7'943	2'203	-9'448	8'009		3'584
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-2'728	7'911	2'968	2'849	2'496		13'496

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-485	-1'597	-1'622	-1'386	-547		
Investitionen Finanzvermögen		-4	-26'027					
Buchgewinne/-verluste		9'001	4	118	130			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)				6			
Geldfluss aus Investitionen		8'512	-27'620	-1'504	-1'250	-547		-22'409

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)		14'000	-4'000	-4'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		236	214	359	-201	-334		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		236	14'214	-3'641	-4'201	-334		6'274

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	6'020	-5'495	-2'177	-2'602	1'615		-2'639
Endbestand flüssige Mittel		13'549	8'055	5'879	3'278	4'892		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	20'000	34'000	30'000	26'000	26'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.45%	0.37%	0.40%	0.37%	0.19%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		2.20	3.79	4.77	4.42	3.62		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Uetikon am See
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	-37		53		286		353		286		941	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	101	12	36	1	35	53	78	37	9		260	103
Bildung	298	31	509		573		438		169		1'987	31
Kultur, Sport und Freizeit	96		508		229	40	61		44		938	40
Gesundheit	33			1'000		604			2'000		33	3'604
Soziale Sicherheit												
Verkehr	1'867	2'907	1'098		157	11	41		757		3'920	2'918
Umweltschutz und Raumordnung	124		399	92	992		646		1'073		3'234	92
Volkswirtschaft		1		1	330	1		20		0	330	23
Subtotal Steuerhaushalt	2'482	2'951	2'603	1'094	2'602	709	1'617	57	2'338	2'000	11'642	6'811
Abwasserbeseitigung	1'275	321	250	162	103	374	31	206	375	166	2'035	1'229
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	1'275	321	250	162	103	374	31	206	375	166	2'035	1'229
Total	3'757	3'272	2'853	1'256	2'705	1'083	1'648	263	2'713	2'166	13'676	8'039
Nettoinvestitionen VV	485		1'597		1'622		1'386		547		5'637	
Finanzvermögen												
Total	4	-	26'027	-	118	118	130	130	-	-	26'279	248
Nettoinvestitionen FV	4		26'027		-		-		-		26'031	
Total Nettoinvestitionen	489		27'624		1'622		1'386		547		31'668	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Uetikon am See
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)

	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	13'549		8'055		5'879		3'278		4'892		-64%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	101		42		71		153		381		277%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	597		452		377		240		240		-60%
- Sachanlagen	39'620		65'647		65'647		64'432		64'432		63%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	1'483		4'685		7'683		-1'686		6'562		342%
Total Finanzvermögen	55'350		78'881		79'657		66'417		76'507		38%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	32'110		30'838		29'974		31'669		30'401		-5%
- Abwasserbeseitigung	1'515		1'442		1'052		1'676		1'861		23%
- Abfallwirtschaft											
Total Verwaltungsvermögen	33'625		32'280		31'026		33'344		32'262		-4%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		1'252		1'407		1'795		1'429		1'322	6%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'239		10'296		7'702		7'344		11'850	126%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)			11'000		4'000		5'000		5'000	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		12'360		15'257		20'065					-100%
- Langfristige Schulden		20'000		23'000		26'000		21'000		21'000	5%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		543		532		521		11'626		15'126	2686%
Total Fremdkapital		39'394		61'492		60'083		46'399		54'298	38%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Abwasserbeseitigung		4'130		3'587		3'512		4'341		4'428	7%
- Abfallwirtschaft		685		675		665		643		621	-9%
- Fonds	5)	169		163		163		46		46	-73%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)							2'000		3'600	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		44'597		45'244		46'260		46'331		45'776	3%
Total Eigenkapital		49'581		49'669		50'600		53'362		54'471	10%
Total	88'975	88'975	111'161	111'161	110'683	110'683	99'761	99'761	108'769	108'769	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-1'466

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2016	2017	2018	2019	2020	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	6'042	6'145	6'158	6'191	6'222	
Gesamtsteuerfuss	87%	87%	87%	87%	87%	
Maximum Kanton	134%	135%	131%	130%	130%	
Minimum Kanton	75%	76%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	101%	100%	100%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	84%	83%	84%	84%	84%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	28.3%	7.6%	9.3%	7.4%	5.8%	→ 11.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.4%	0.2%	4.1%	4.8%	0.3%	→ 2.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	2921%	190%	235%	238%	500%	→ 480% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.5%	-0.4%	0.1%	0.4%	0.4%	↑ 0.2% ø
Kapitaldienstanteil	6.5%	7.0%	7.1%	4.0%	3.9%	↑ 5.7% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	22.1%	3.1%	2.3%	2.3%	2.3%	k.A. 6.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	78%	153%	145%	78%	83%	↗ 107% ø
Nettovermögensquotient	5) 59%	61%	69%	67%	67%	↗ 65% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'641	2'830	3'179	3'233	3'569	↗ 3'090 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	4	5	4	4	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	53%	42%	44%	51%	48%	↑ 48% ø
Zinsbelastungsquote	6) -3.2%	0.1%	1.9%	-0.3%	-1.0%	↑ -0.5% ø
Investitionsanteil	9.5%	7.2%	6.8%	3.8%	5.7%	↗ 6.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			>100	89	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 13'270	11'661	12'134	11'100	11'138	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 57.2%	14.0%	15.2%	12.9%	9.7%	↑ 21.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2016	2017	2018	2019	2020	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	5'136	5'303	5'231	5'496	6'116	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 2'345	493	618	532	440	886 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -80	-260	-263	-224	-88	-183 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -1	-4'235	-	-	-	-847 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 2'264	-4'002	355	308	352	-145 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'409	7'389	7'539	7'814	7'943	7'619 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	797	694	678	805	811	757 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Uetikon am See (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2016	2017	2018	2019	2020
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	29'547	28'005	28'557	28'855	31'053
- Einkommen	29'547	28'005	28'557	23'222	25'567
- Vermögen				5'633	5'485
<i>Juristische Personen</i>				375	460
- Gewinn				332	406
- Kapital				44	54
Total	29'547	28'005	28'557	29'231	31'513
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	87%	87%	87%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	25'706	24'364	24'845	25'104	27'016
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen				327	401
Steuererträge aus früheren Jahren	2'500	3'009	3'800	4'666	5'482
Nachsteuern	216	508	141	89	45
Aktive Steuerauscheidungen	525	550	251	708	2'076
Passive Steuerauscheidungen	-1'346	-623	-984	-1'278	-1'953
Pauschale Steueranrechnung	-126	-124	-105	-55	-100
Quellensteuern	-439	712	117	90	219
Personalsteuern	123	124	126	126	127
Total Ertrag Gemeindesteuern	27'159	28'520	28'190	29'777	33'312
Tatsächliche Forderungsverluste	25	41	44	50	76
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	25	41	44	50	76
Grundstückgewinnsteuern	1'897	2'228	3'252	3'543	3'300
Hundesteuern	37	39	39	38	41
Total Ertrag Sondersteuern	1'934	2'267	3'291	3'581	3'341
Tatsächliche Forderungsverluste				0	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	8	8	8
Total Aufwand Sondersteuern	8	8	8	8	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'136	5'303	5'231	5'496	6'116
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	5'139	5'304	5'230	5'496	6'116
Kant. Mittel	3'593	3'769	3'721	3'843	3'770

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

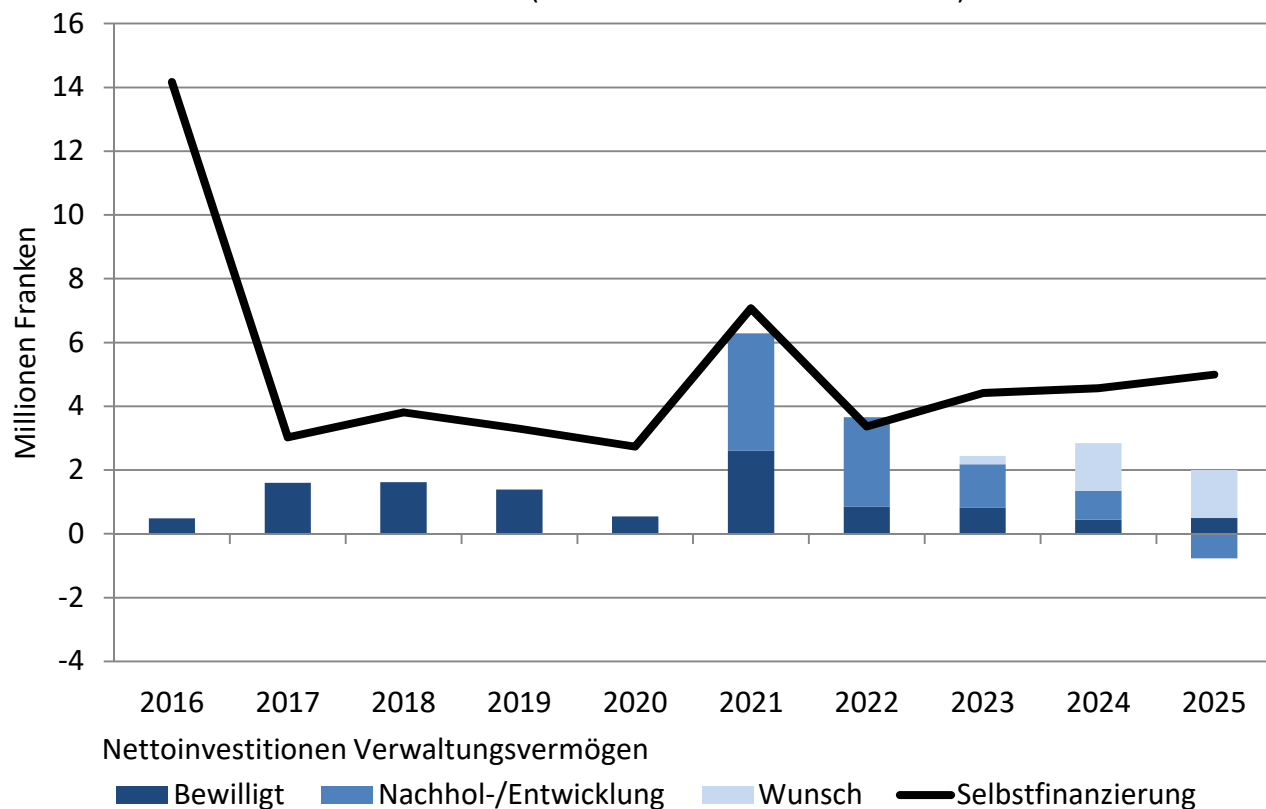
Grafische Darstellungen

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

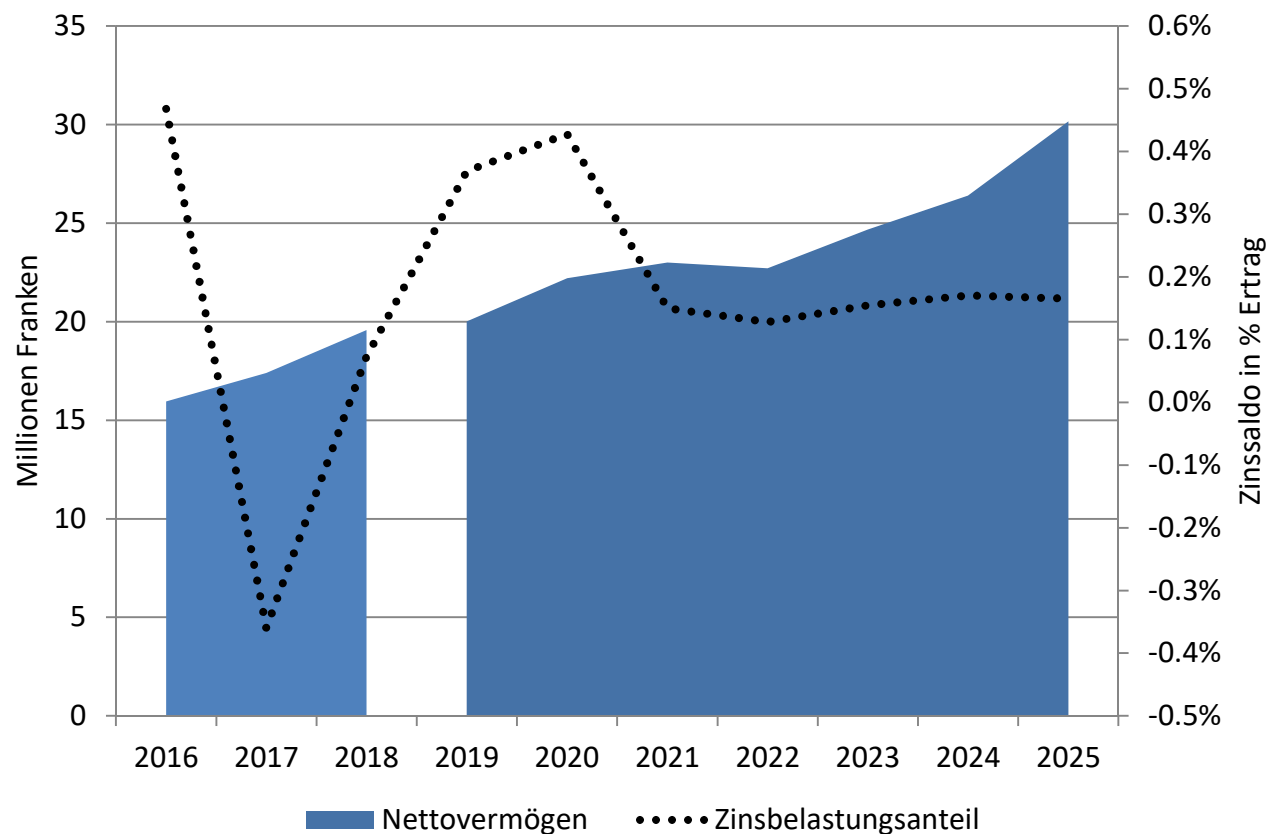
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



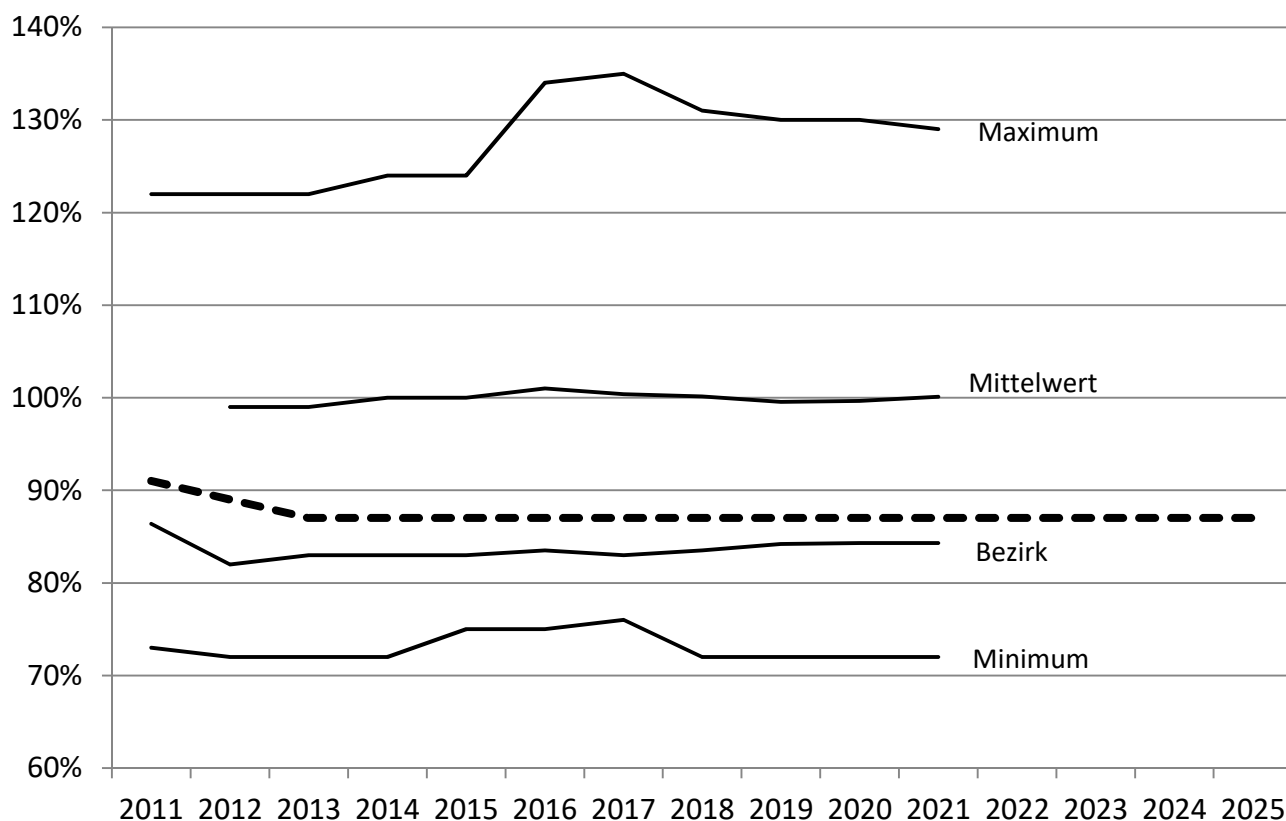
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



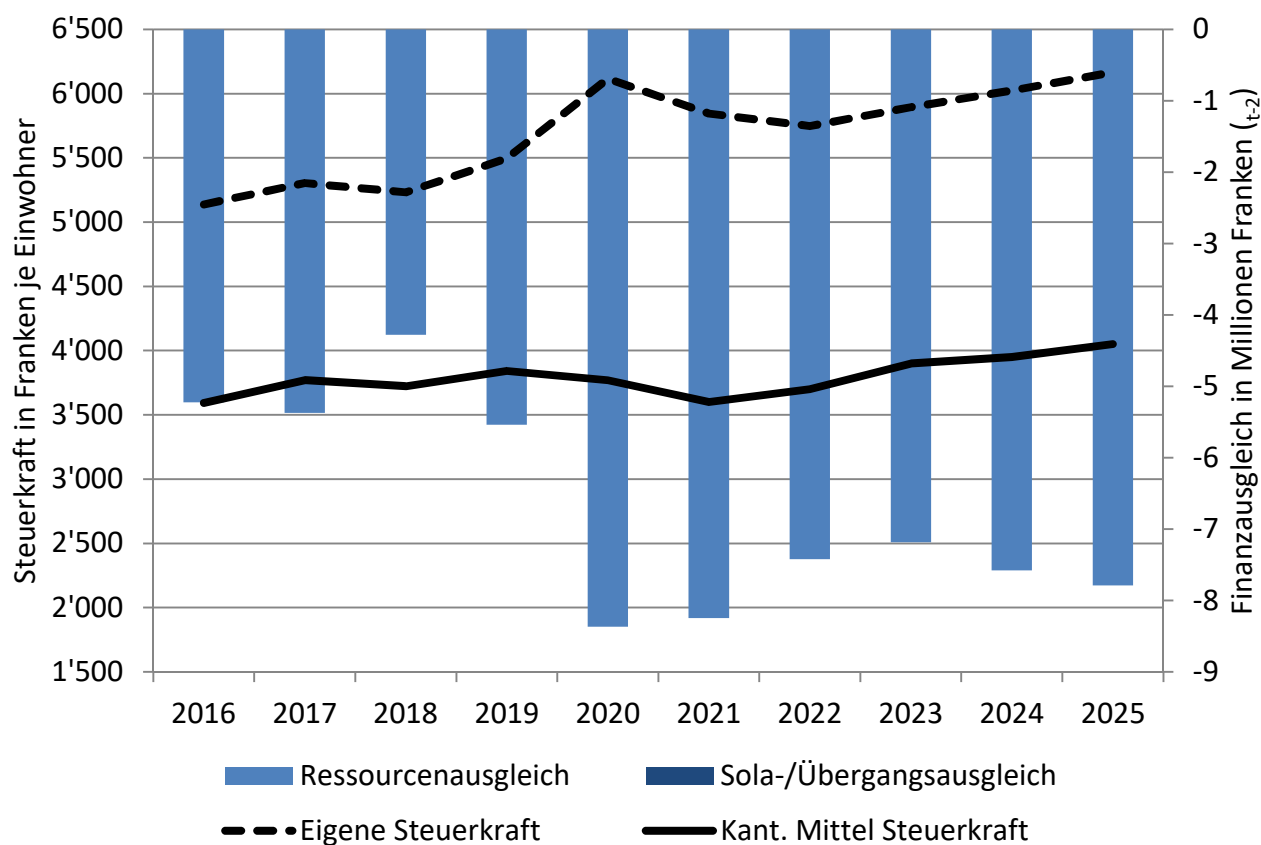
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



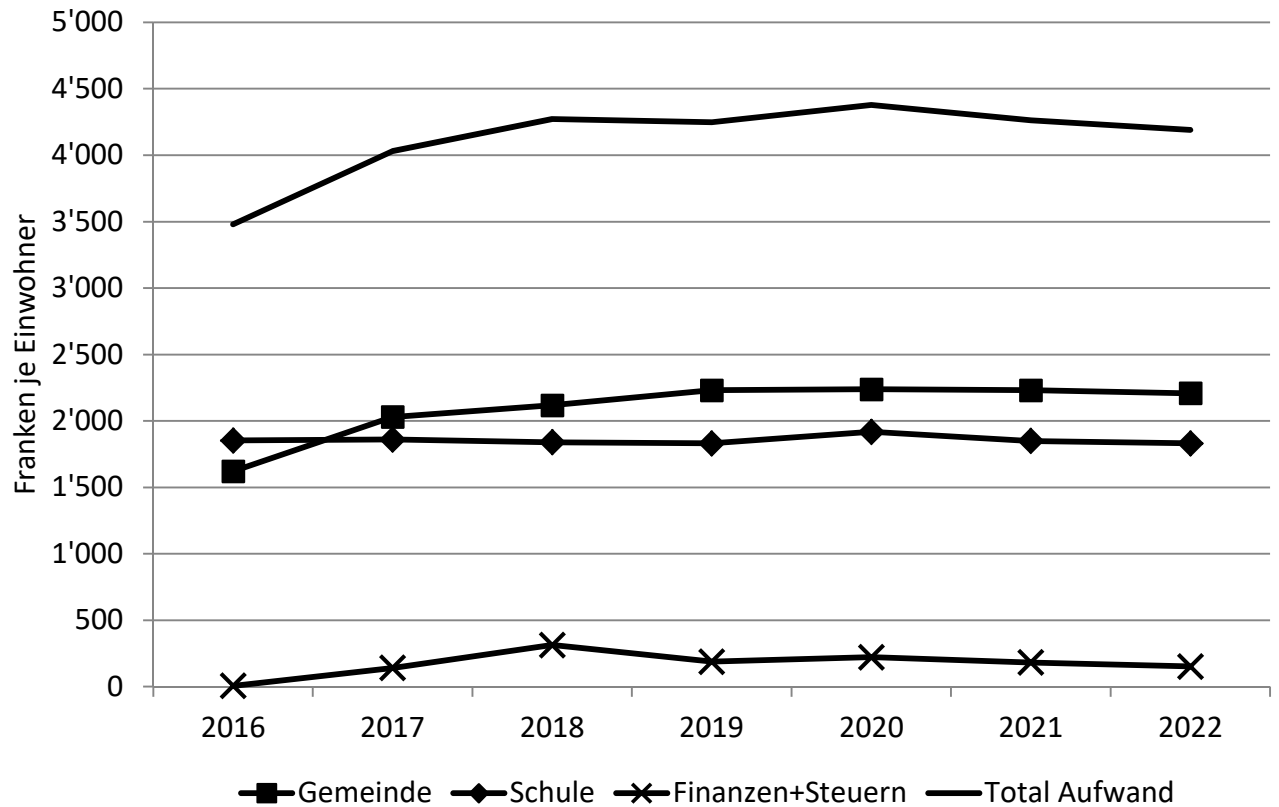
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



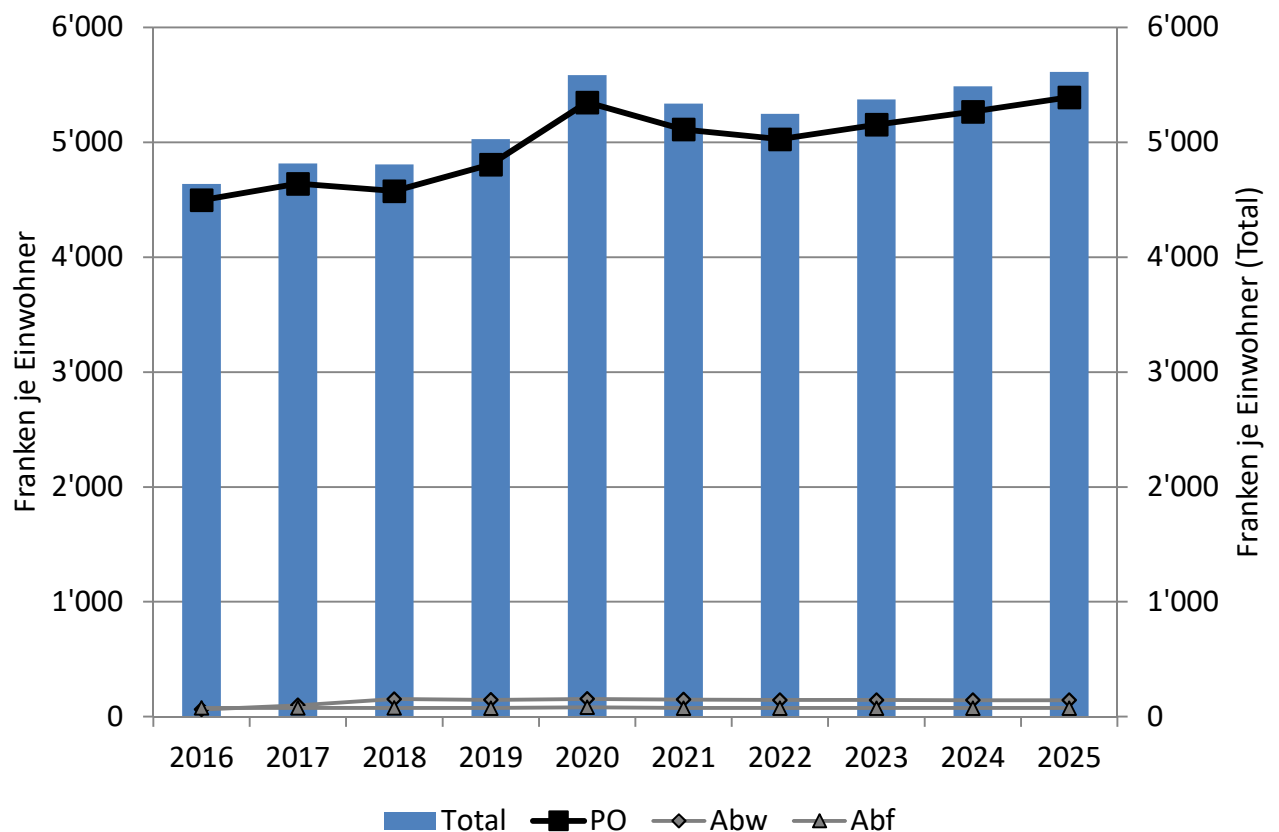
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



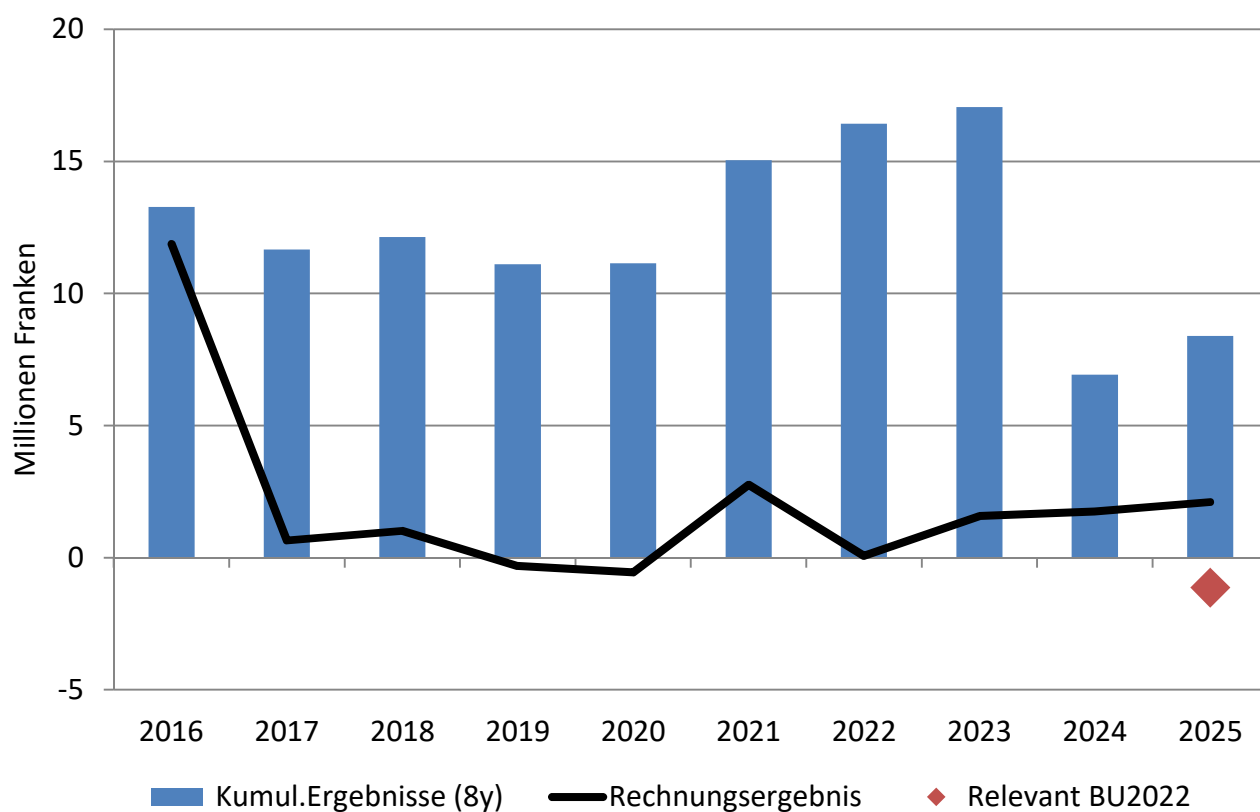
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



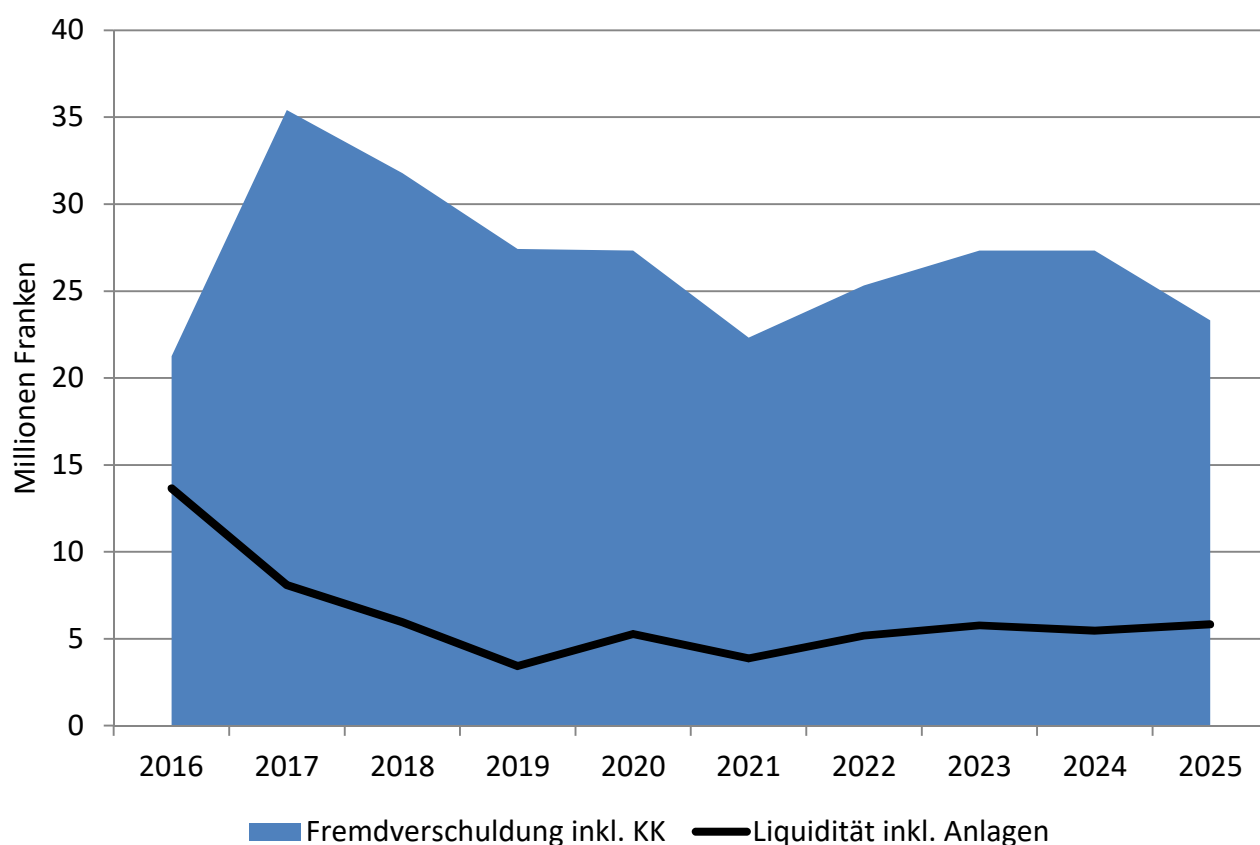
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



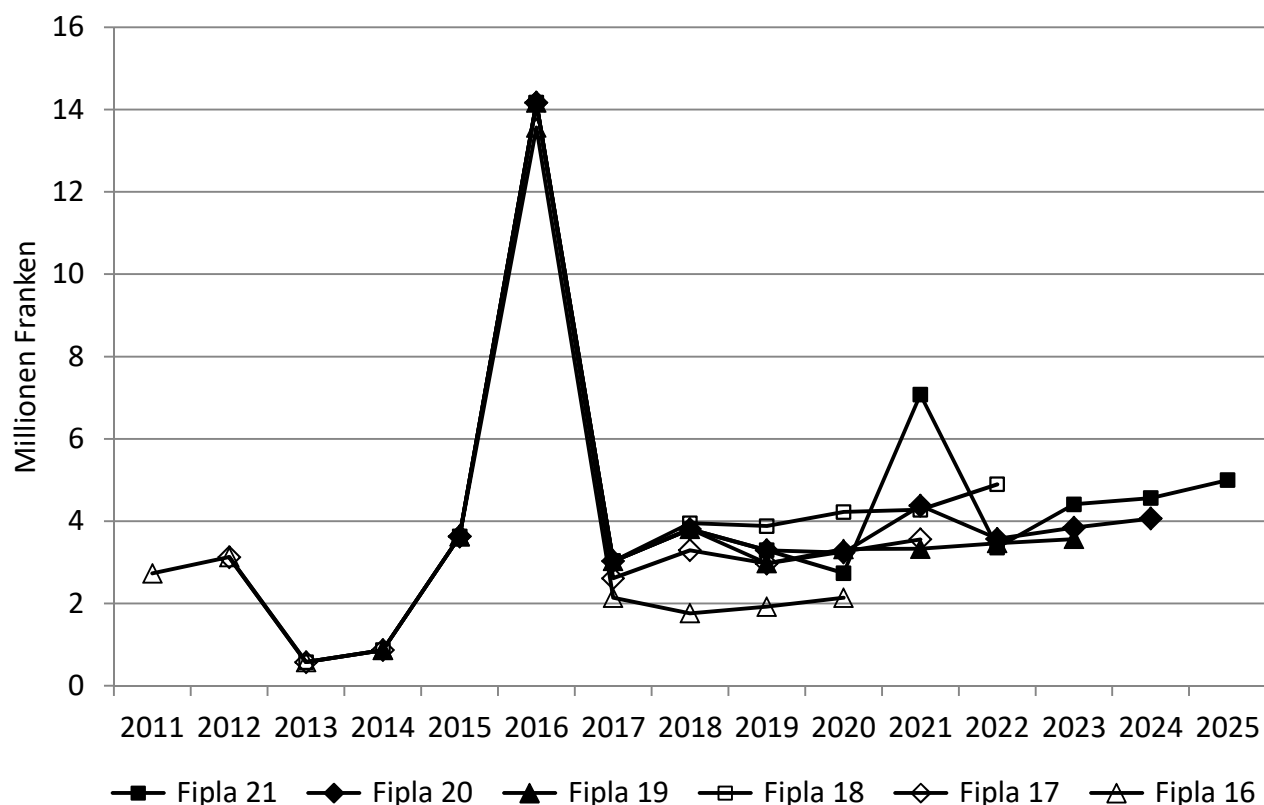
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



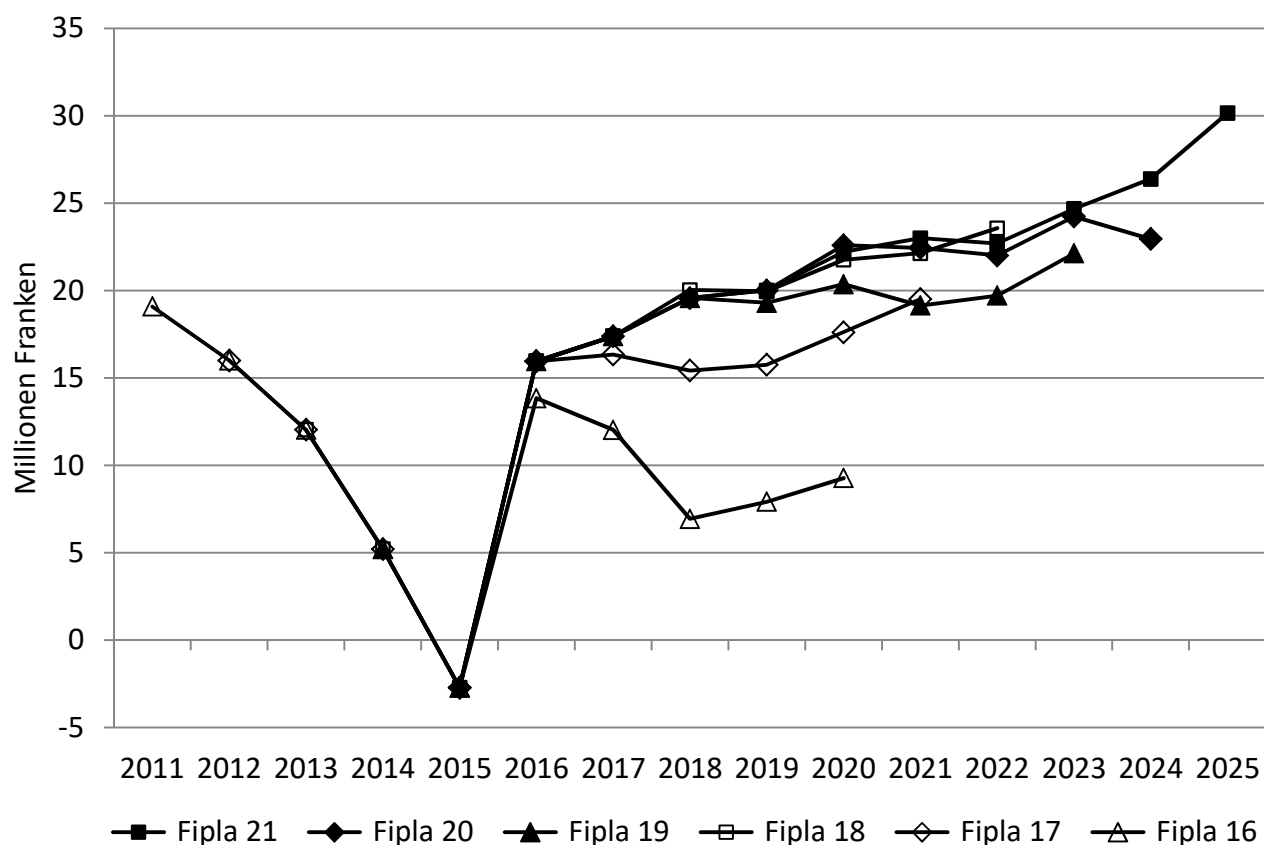
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



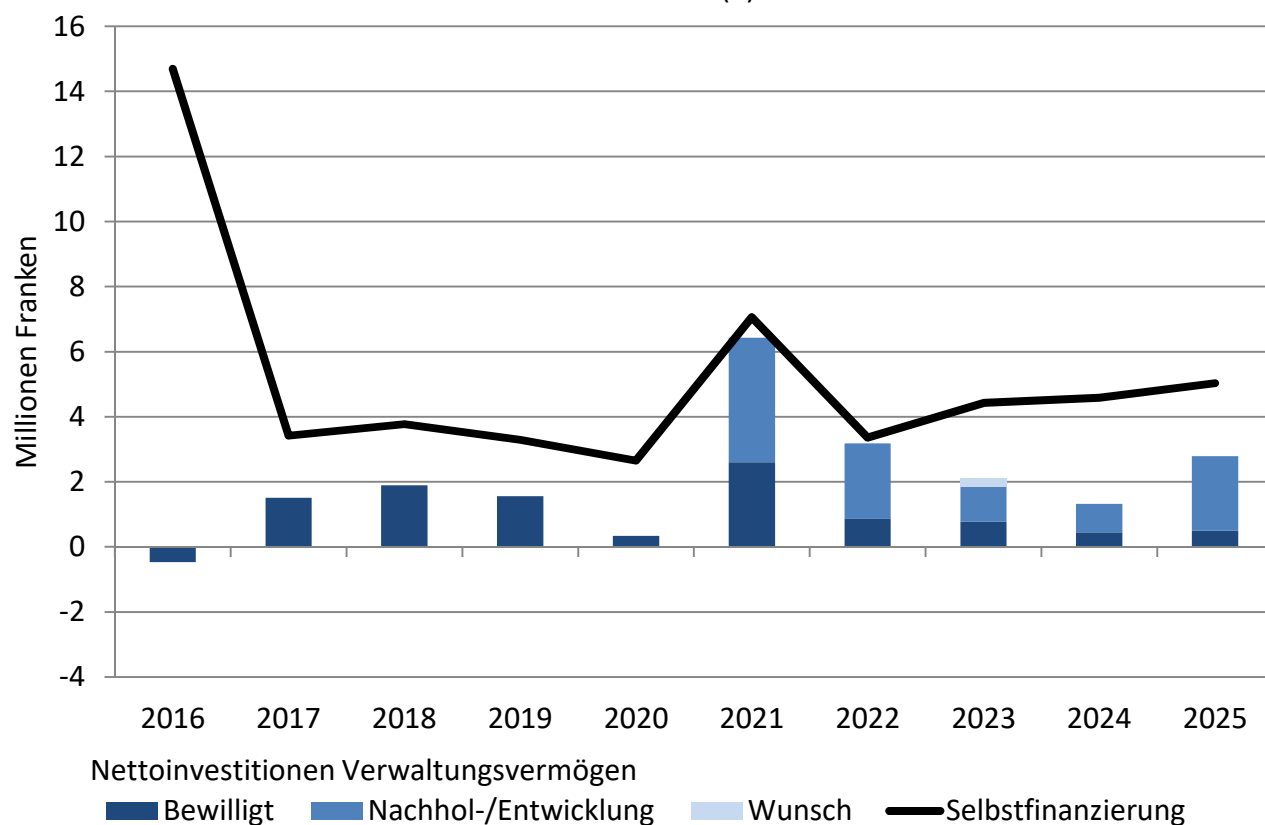
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



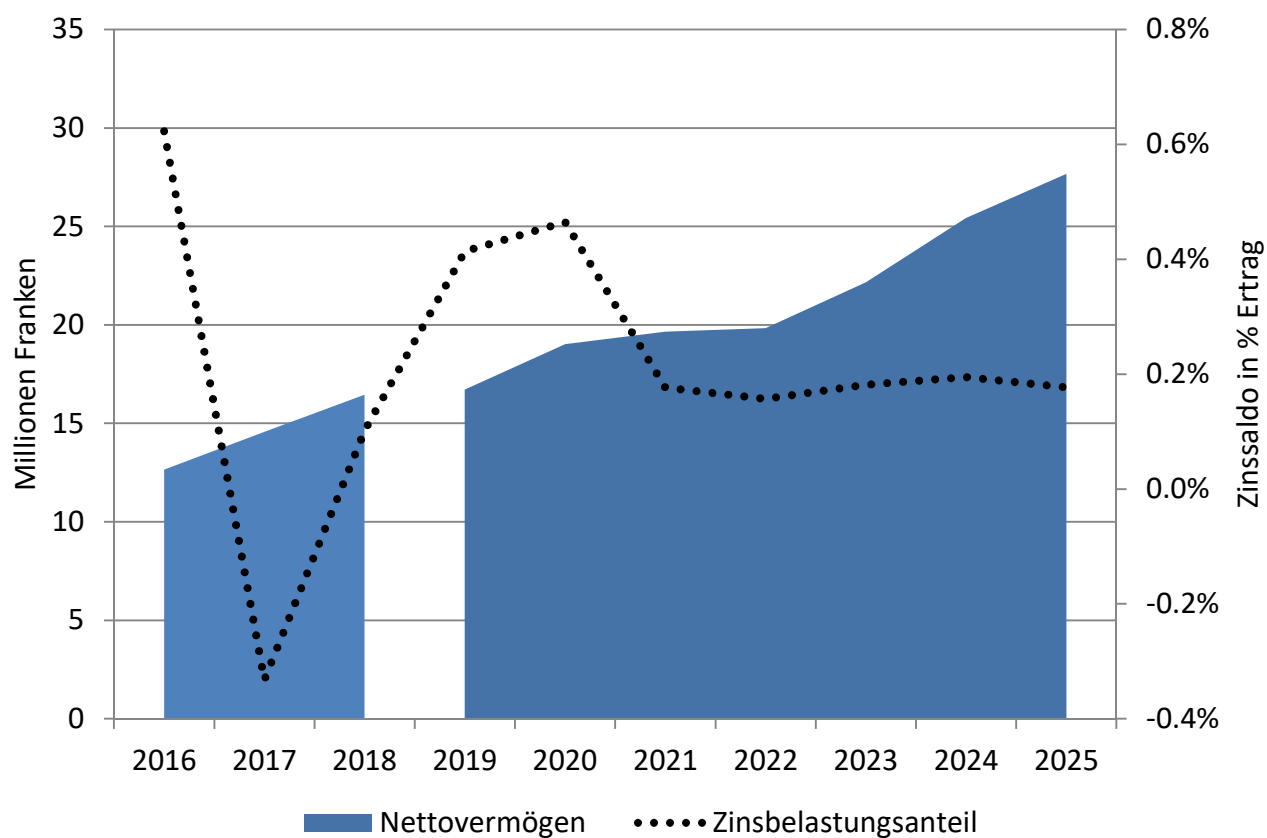
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



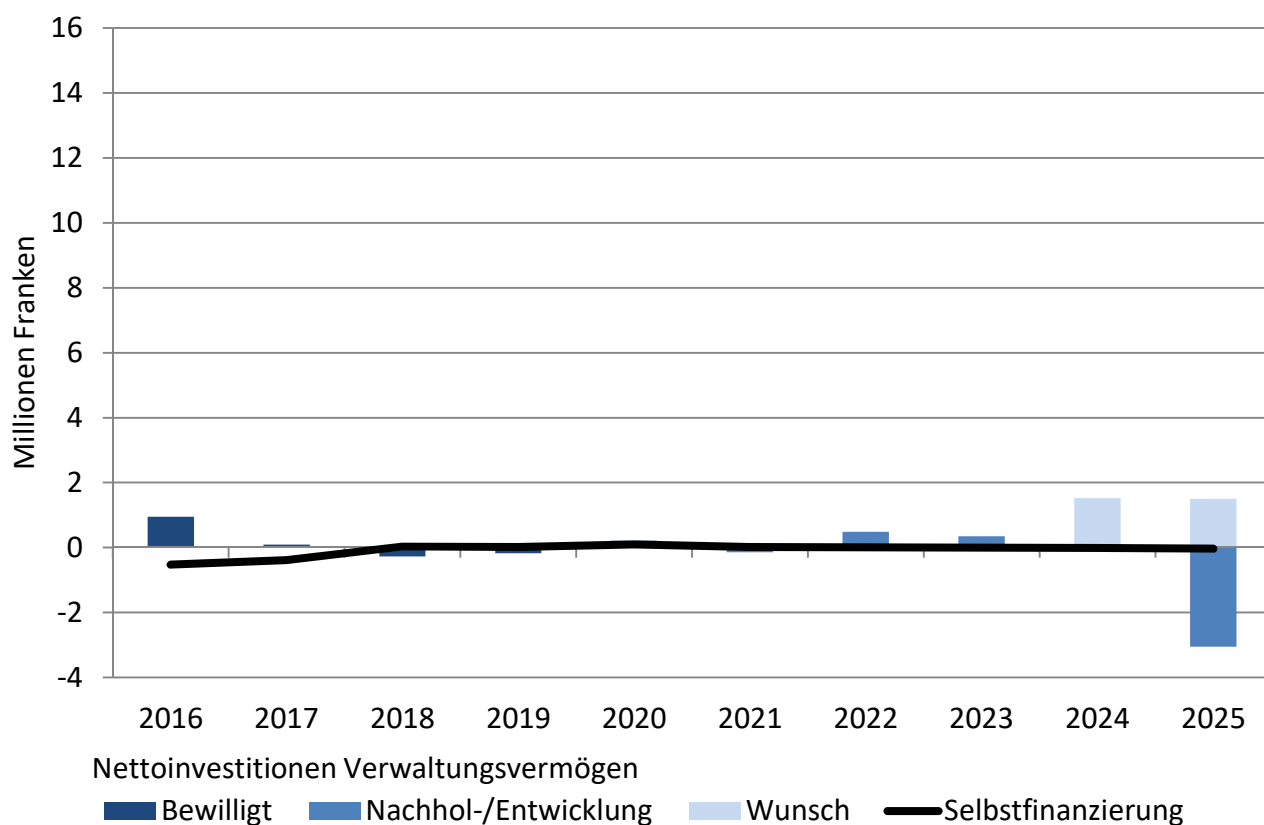
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



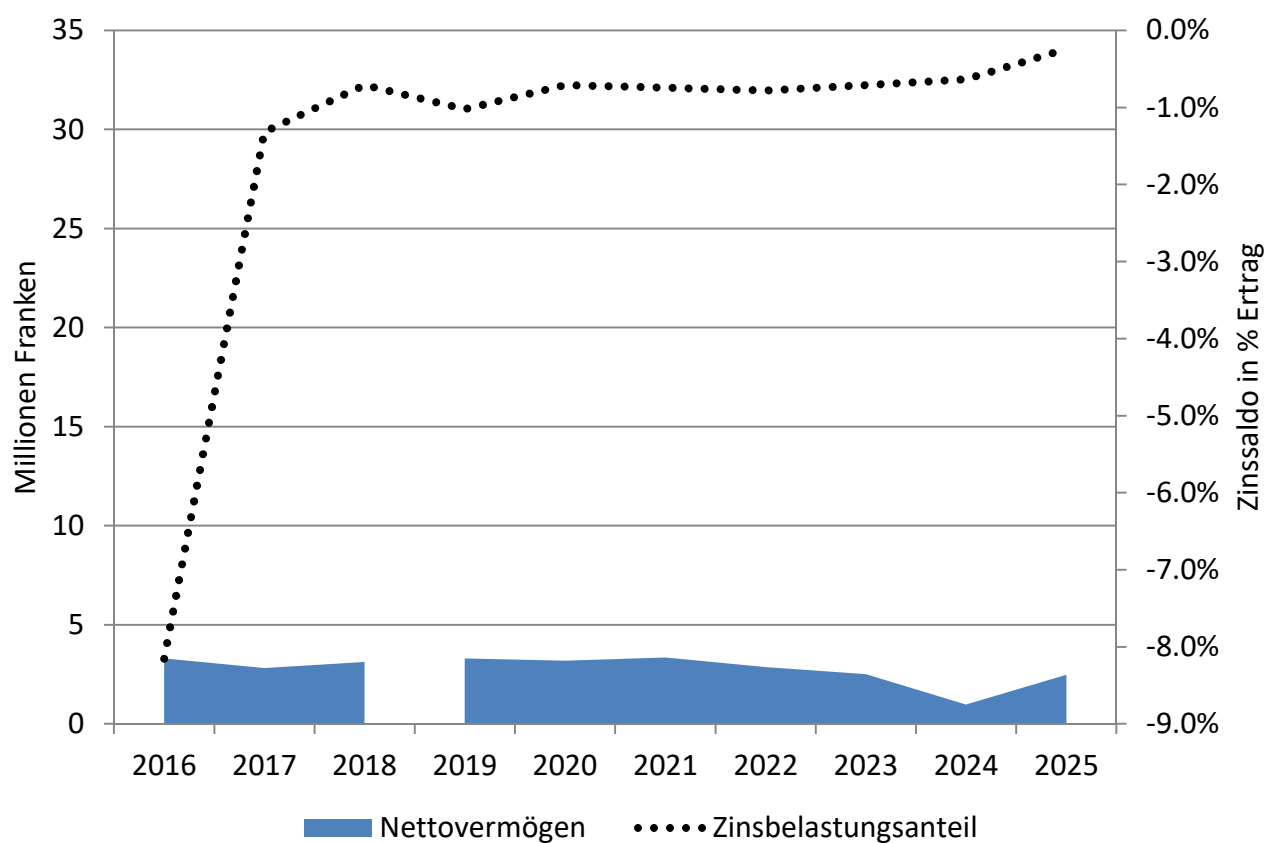
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025	20

2020 dürfte als historisches Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Mit einem **Konjunkturrückgang** von 2,6 Prozentpunkten (Bruttoinlandprodukt), hoher Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit sowie schwindelerregender Neuverschuldung öffentlicher Haushalte auf der ganzen Welt hinterliess die **Coronavirus-Pandemie** deutliche Spuren. In den meisten Finanzhaushalten der Zürcher Gemeinden ist im Abschluss 2020 davon allerdings kaum etwas zu finden. Die **Finanzkennzahlen haben sich 2020 nur geringfügig verändert** und die grundsätzlich komfortable Haushaltsituation der meisten Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2020 können **aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche** rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den **Vorgaben von HRM2** (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2020 zeigten sich (erneut) **Kostenzunahmen für Bildung, Gesundheit, Verkehr und Verwaltung**. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an. Kompensiert wurden diese Effekte mindestens teilweise mit der höheren Ausschüttung der Zürcher Kantonalbank (Jubiläumsdividende). Zudem stieg die Steuerkraft bei 57 % der Gemeinden auch im "Corona"-Jahr an. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,1 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft um 1,9 % tiefer aus. Für den merklichen Rückgang sind wenige Gemeinden mit stark vom Wirtschaftseinbruch betroffenen Branchen verantwortlich. Bei denjenigen Gemeinden, die den Ressourcenausgleich periodengerecht abgrenzen, spiegelte sich die gesunkene Steuerkraft bereits im Abschluss 2020. Gesamthaft ist der **Selbstfinanzierungsanteil** zum dritten Mal in Folge geringfügig (- 0,2 %) zurückgegangen. Mit 10,8 % (Median) liegt er leicht unter dem seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der **Investitionsanteil** ist im 2020 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Er erreicht mit 11,2 % den höchsten Wert seit 1998. Der Mittelwert seit 1990 liegt bei 10,6 %. Der mittlere **Selbstfinanzierungsgrad** beträgt im 2020 112 %. Dieser liegt aufgrund der höheren Investitionen und der leicht geringeren Selbstfinanzierung unter dem Vorjahreswert von 139 %. Der **Bruttoverschuldungsanteil** blieb mit 60 % nahezu stabil.

Das **Nettovermögen** ist per Ende 2020 erneut angestiegen und erreicht mit 1'651 Fr./Einw. einen neuen Höchstwert. Nach der Bilanzneubewertung im 2019 ist im 2020 eine "ordentliche" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad zu verzeichnen. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich acht Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich nach wie vor gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden für die erwartete Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den **Zinsbelastungsanteil** nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der **leichte Rückgang der Gesamtnote** um 0,14 Punkte auf die Note 4,91 unterstreicht die etwas knapperen Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Zwei Drittel der Haushalte erreichen aber immer noch mindestens Note 5. Vereinfacht gesagt zeigen sich im zweiten zürcherischen HRM2-Abschluss eine leicht rückläufige Selbstfinanzierung, höhere Investitionen und Abschreibungen sowie eine weiter angestiegene Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden ab 2021 in irgendeiner Form erreichen, sei es durch geringere Steuer- und Finanzausgleichserträge oder Zunahmen auf der Aufwandseite (z.B. Soziales). Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um die Situation aufmerksam zu verfolgen. Haushalte mit knapper Ausgangslage müssen entsprechend rasch auf Veränderungen reagieren.

Einleitung

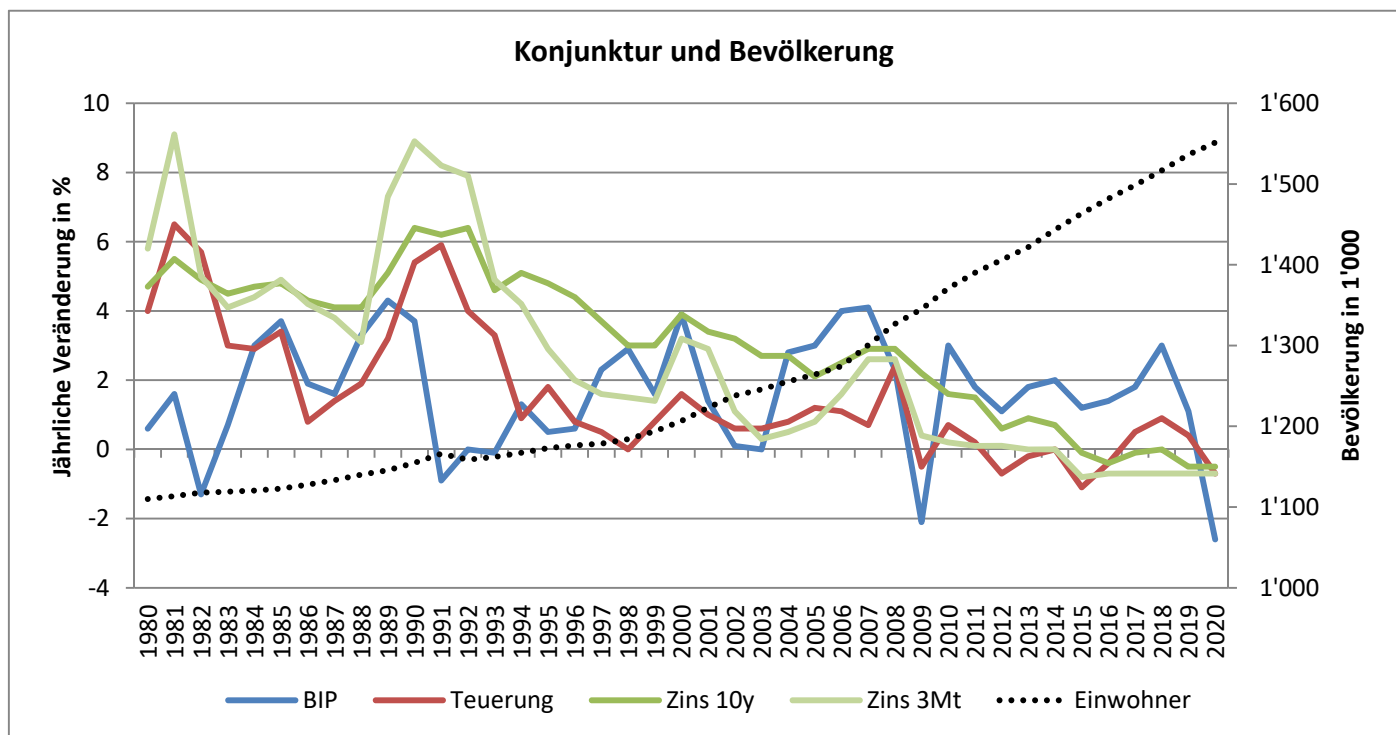
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2020 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. 2020 erfolgte nun der zweite Abschluss mit den neuen gesetzlichen Grundlagen. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

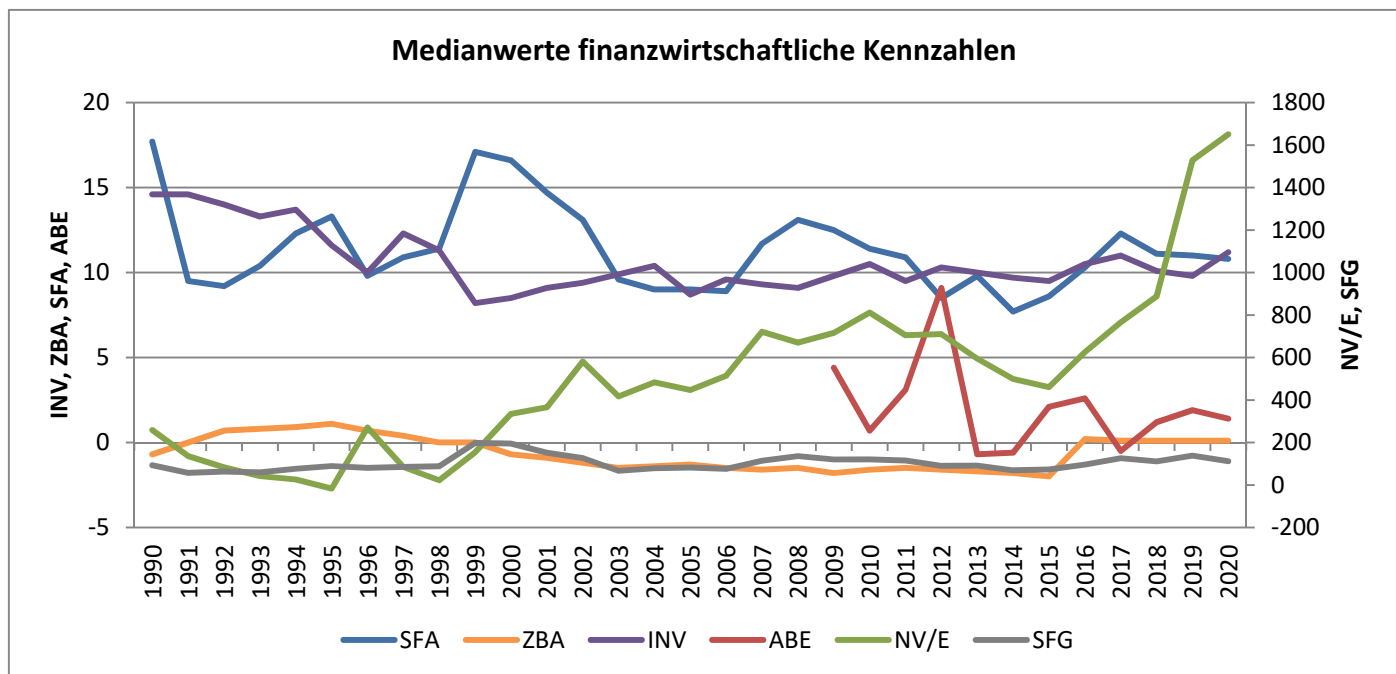
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2020. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2020 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

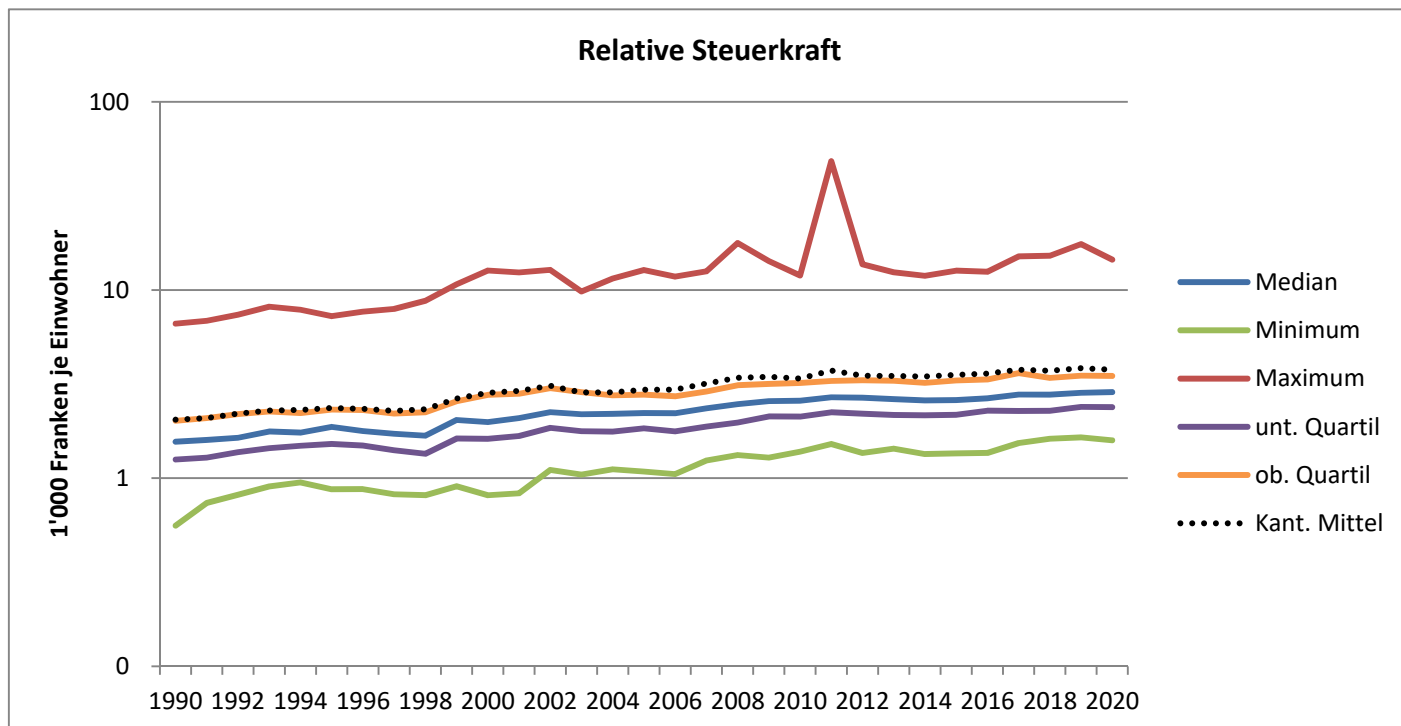
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 folgte die Coronakrise.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

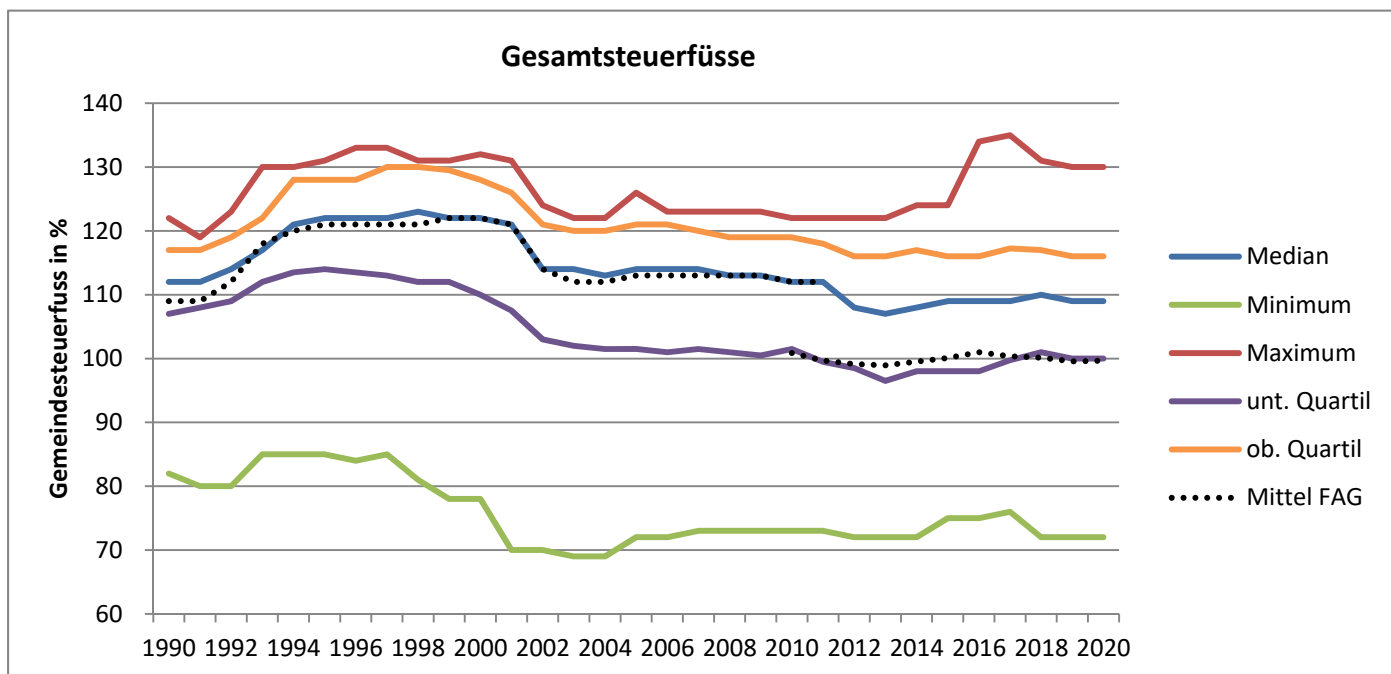
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



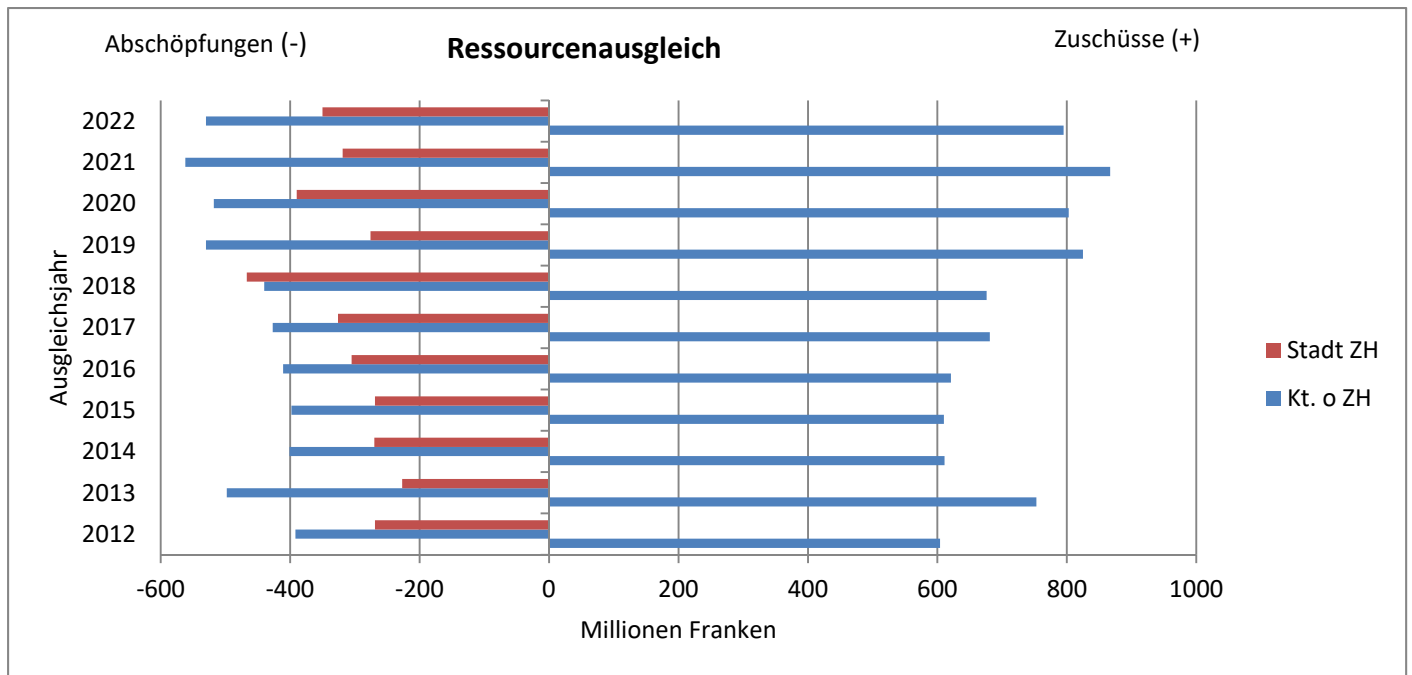
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) mit 1,9 % merklich abgenommen. Der Rückgang ist auf wenige Gemeinden mit bereits im 2020 deutlich spürbaren Auswirkungen der Coronakrise zurückzuführen (hoher Anteil Steuern von juristischen Personen aus besonders betroffenen Branchen).



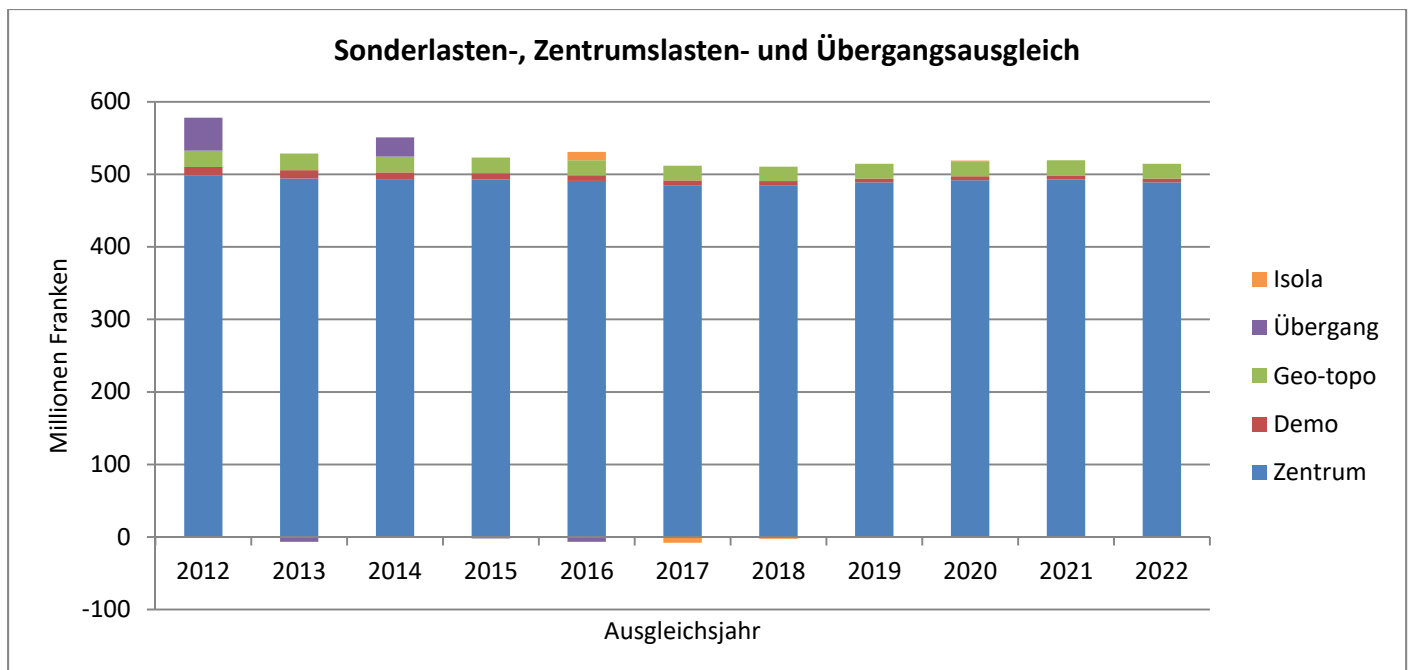
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 und 2020 sind geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2022 aufgrund Werte 2020). Für 2020 werden ohne Stadt Zürich 530 Mio. Franken abgeschöpft und 795 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des geringeren Kantonsmittels der Steuerkraft um ca. 70 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 32 Mio. Franken abgenommen.

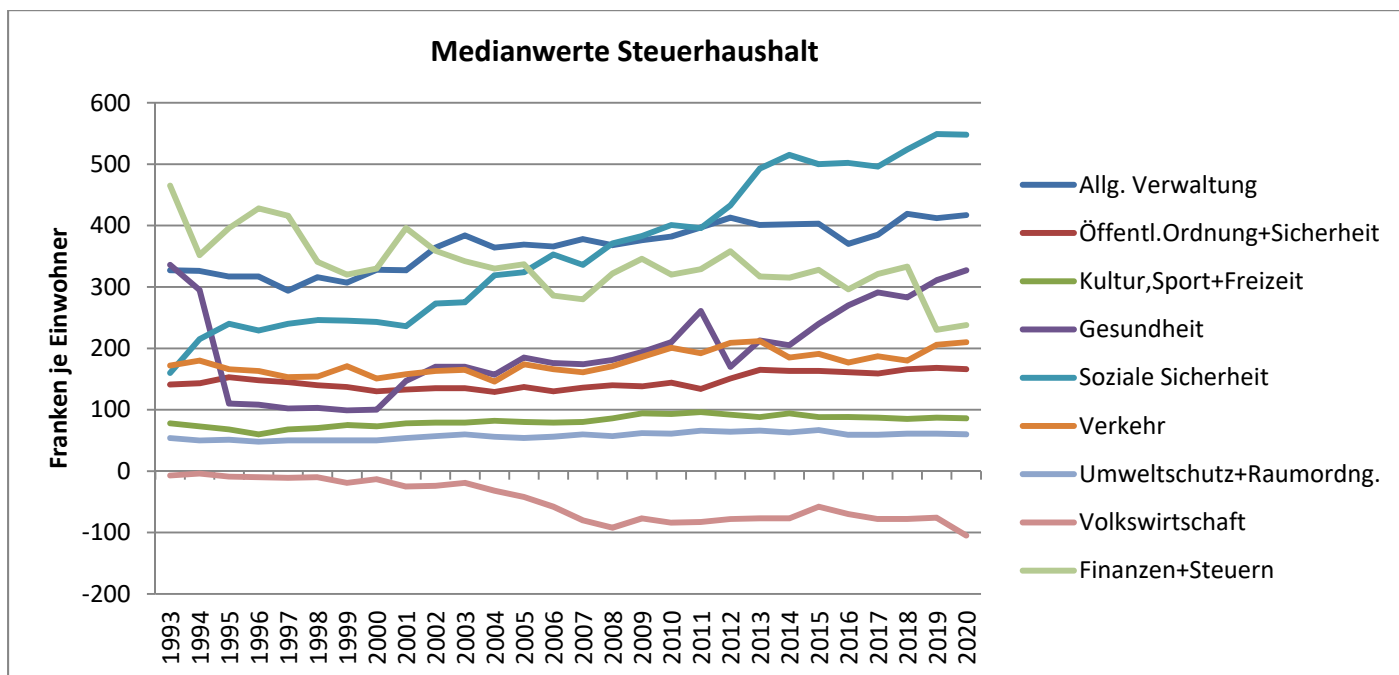


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2020.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

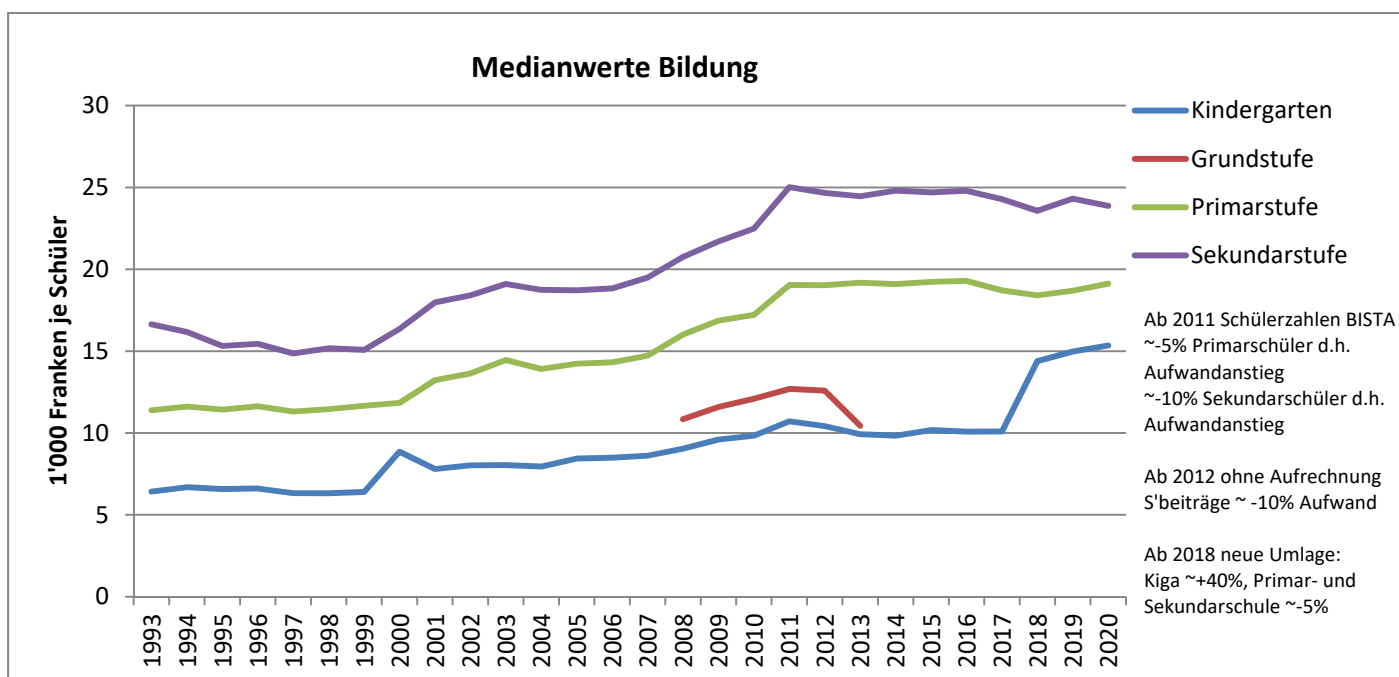
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. 2020 wurden lediglich 0,9 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton bezahlte 2020 zusätzlich noch 0,5 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

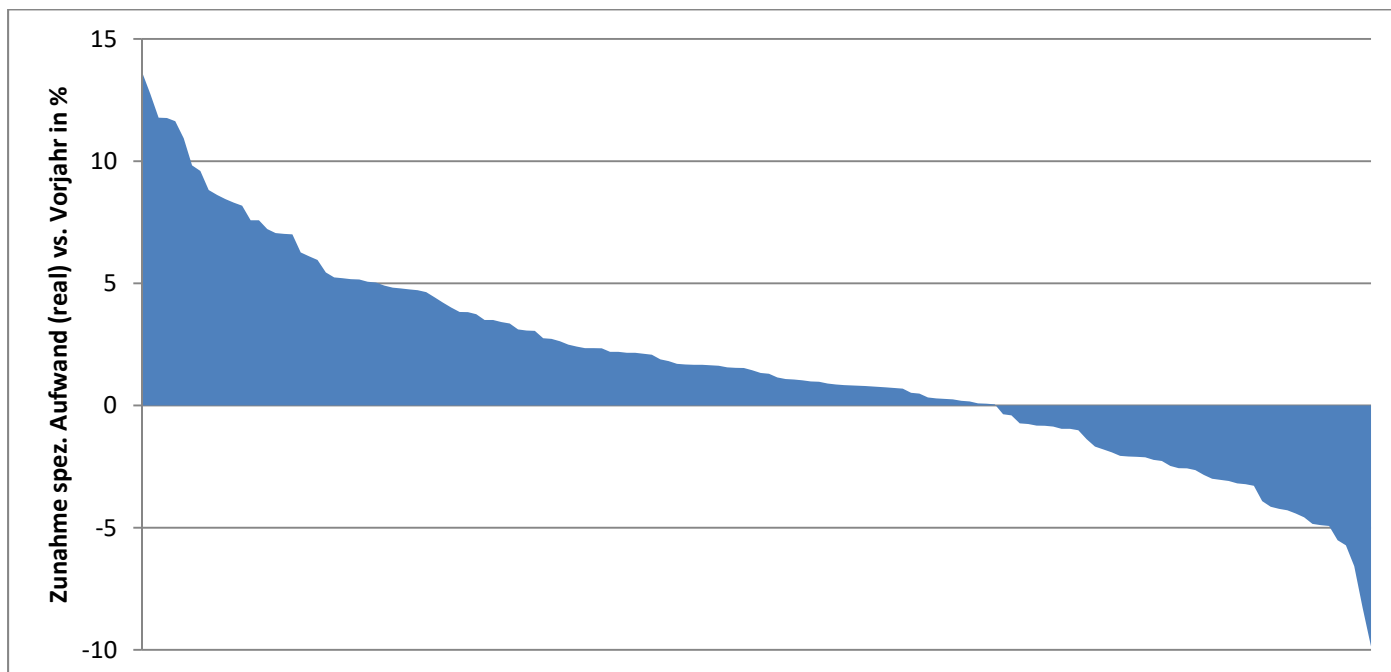
Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2020 stabil. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie seit 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2020 wieder leichter Anstieg. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Corona-Defizit ZVV).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020 (Kindergarten, Primarstufe) mit deutlichen Zunahmen.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

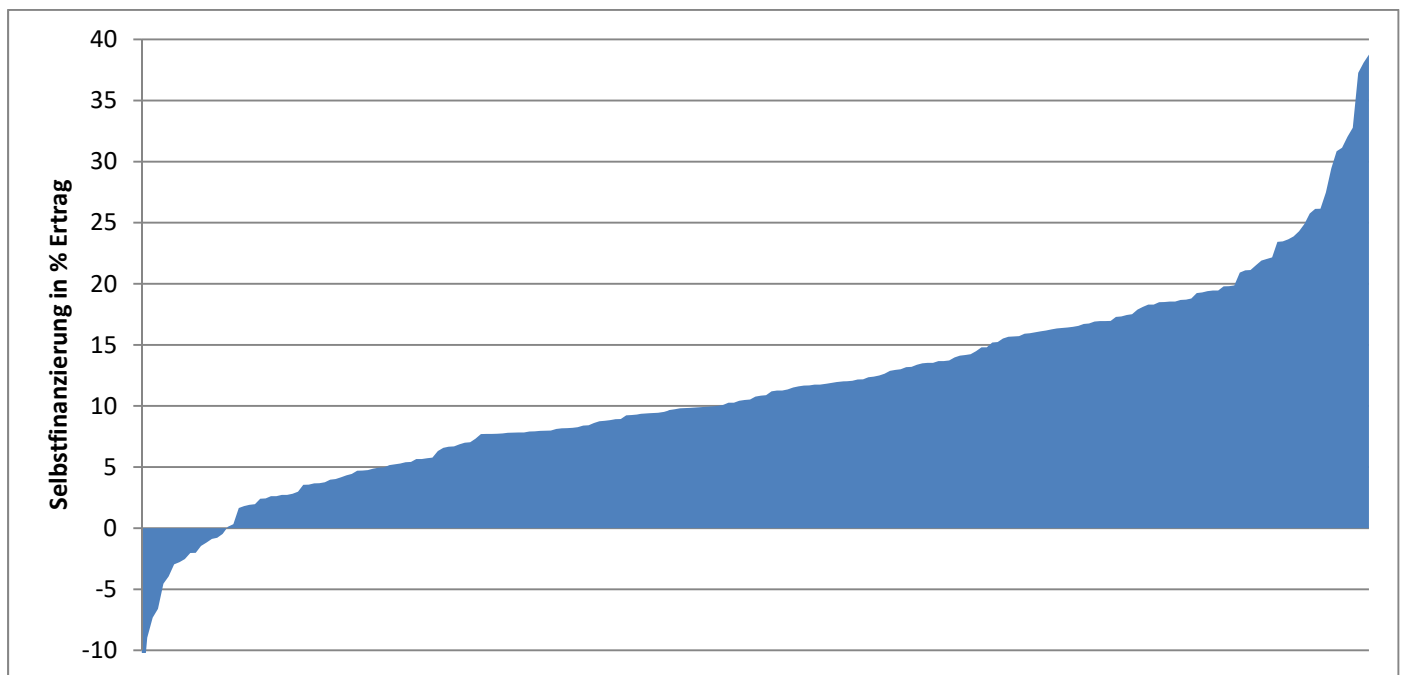
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf einem tieferen (besserem) Niveau als im Vorjahr (Rückgang um 0,5 Prozentpunkte). Obwohl in zahlreichen Gemeinden die Aufwendungen für Verwaltung, Bildung, Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Verkehr (ZVV-Defizit) zugenommen haben und die Teuerungsrate negativ ausfiel, verbesserte sich der Wert dennoch gegenüber 2019. Corona-bedingt nicht durchgeführte Projekte dürften dafür verantwortlich sein. 70 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate -0,7 %). Bei knapp zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

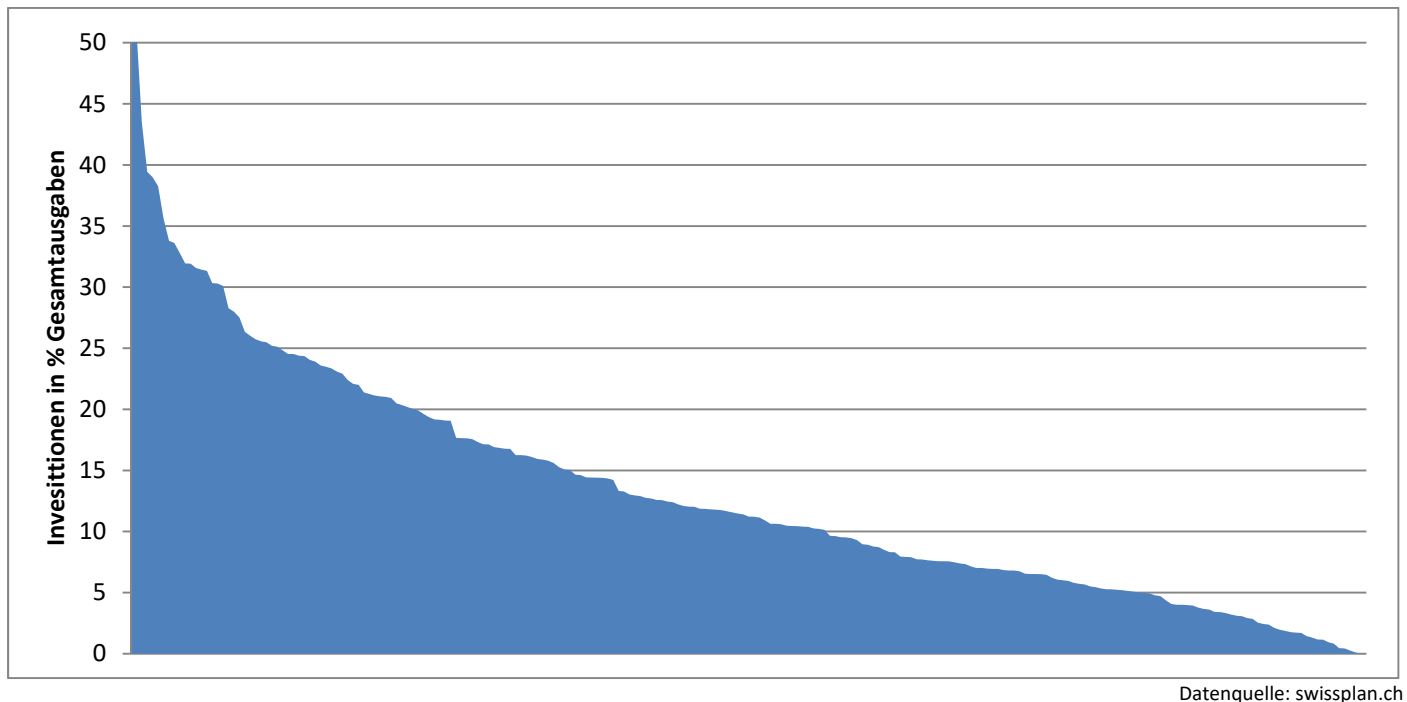


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mehr als die Hälfte der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 10,8 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr nur leicht zurückgegangen (Vorjahr 11,0 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank ZKB-Sonderdividende und höherer Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) nahezu erhalten bleiben. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

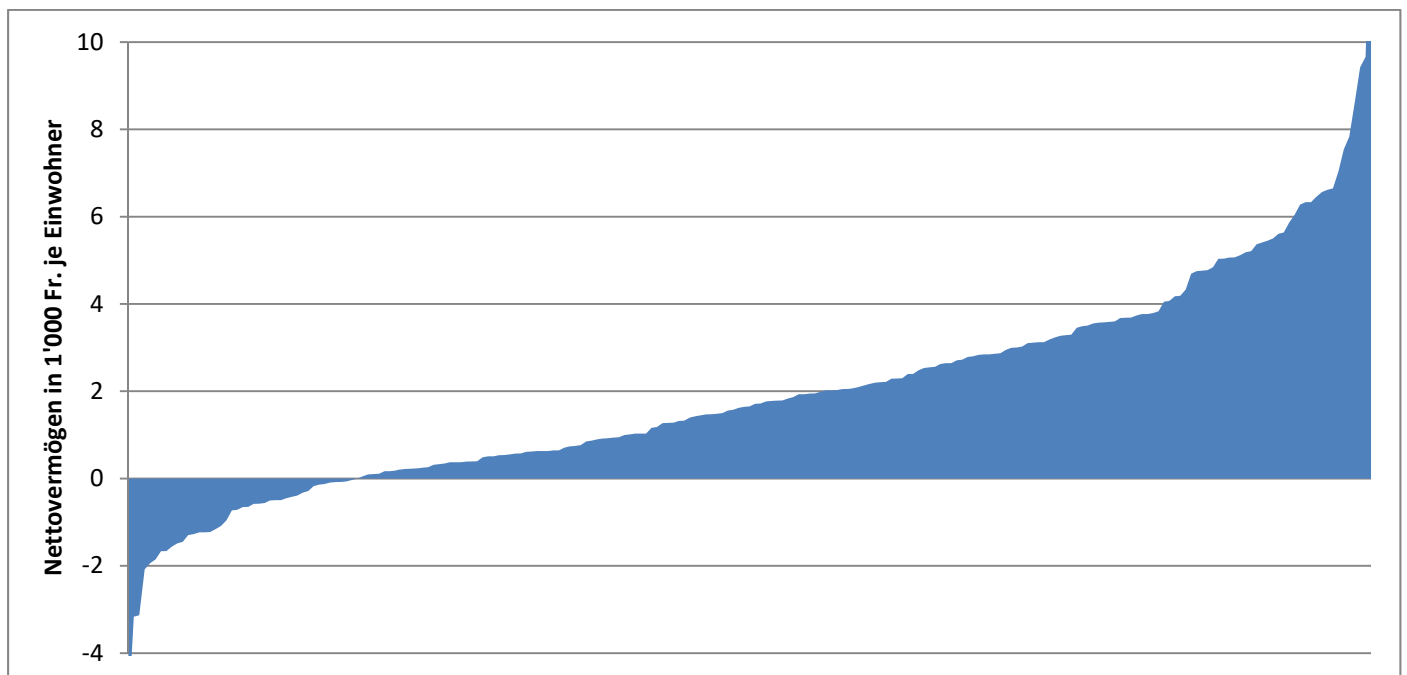
Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2020 erreichten Niveau (11,2 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (18 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (9,8 %) ist der Investitionsanteil angestiegen. Damit liegt der Investitionsanteil im 2020 über dem langjährigen Mittelwert (seit 1990) von 10,6 %.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträgnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsorgans als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 123 auf 1'651 Fr./E erneut angestiegen. Nachdem im Vorjahr mit der Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 und der entsprechenden Bilanzneubewertung ein (ausserordentlicher) Anstieg um über 600 Franken stattgefunden hat, ermöglichte 2020 ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad einen erneuten Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

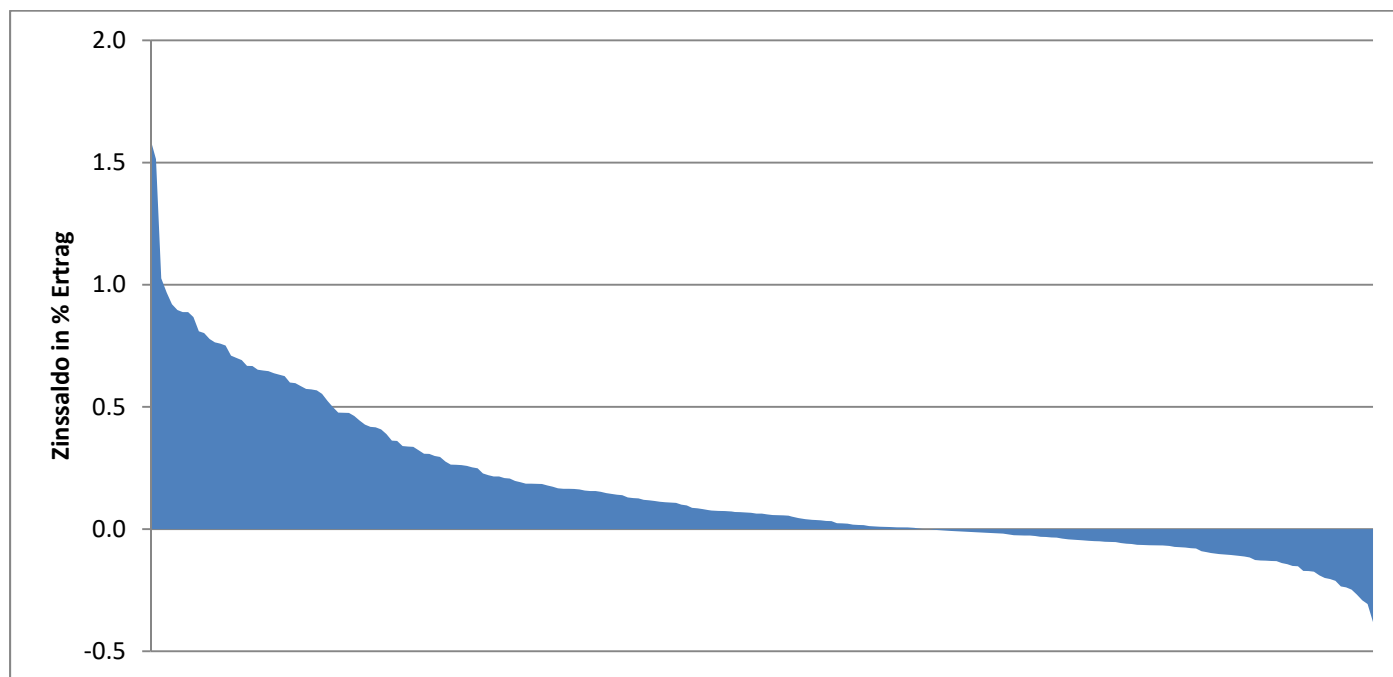
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'651
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'037
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'269
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	2'838

Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 2'838 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine leichte Zunahme um 25 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung 60 % bzw. ca. 750 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) dürfte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

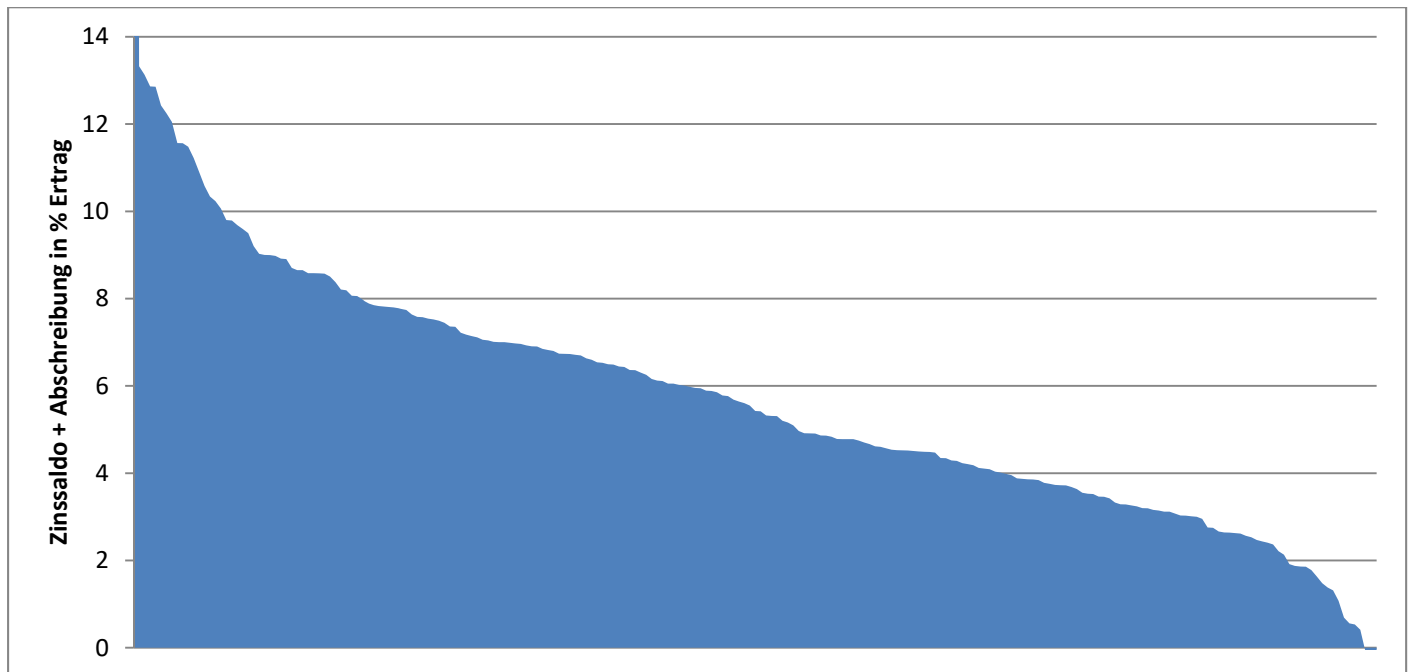
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich drei Haushalte (1,3 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



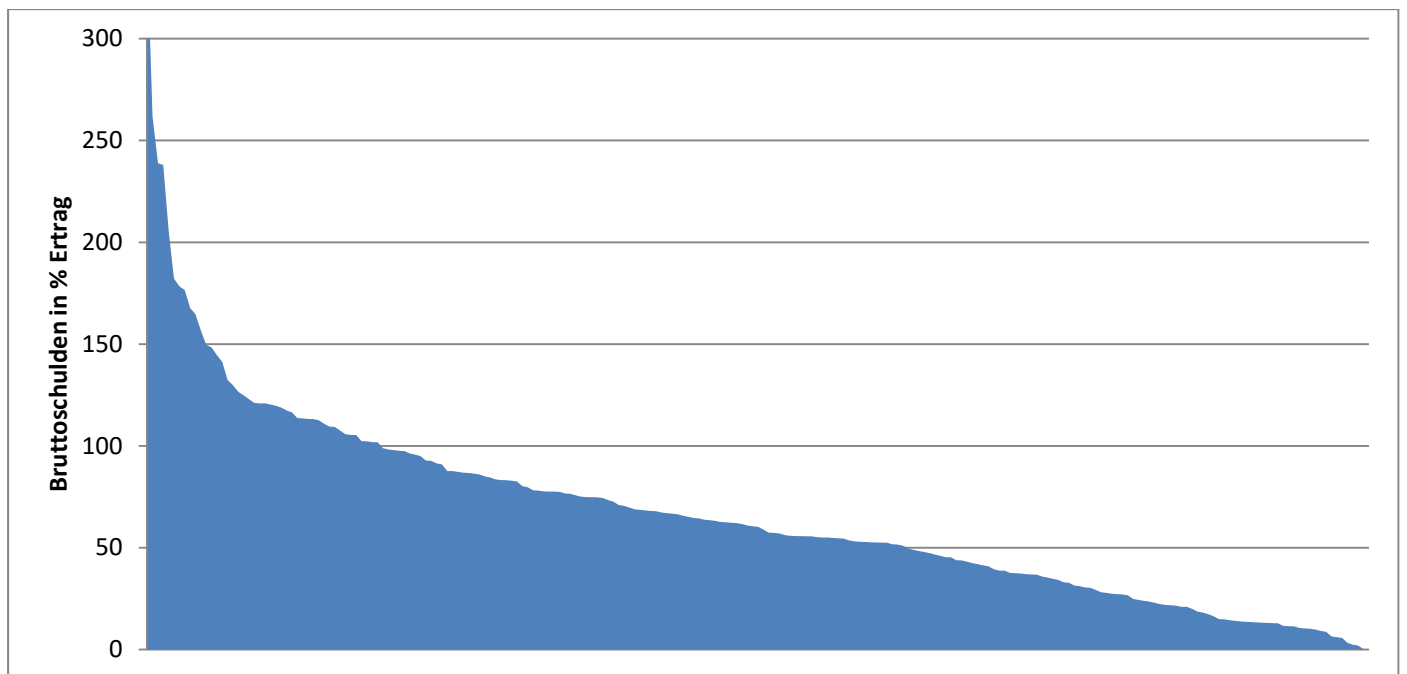
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich sieben Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt wie im Vorjahr 5,4 %. Mit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. 2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

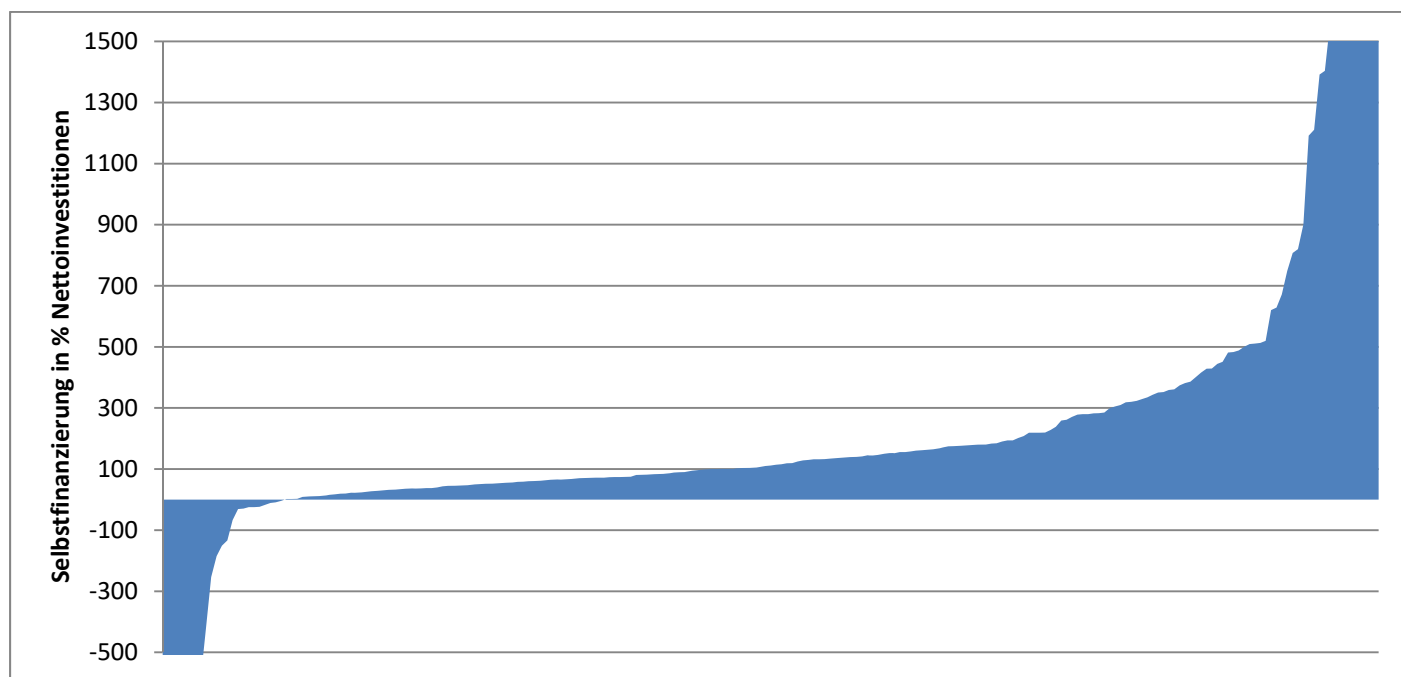
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Knapp vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt nahezu unverändert bei 60 % (Vorjahr 59 %). Der leichte Anstieg bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % im Mittel dürfte auf die laufenden Verbindlichkeiten zurückzuführen sein. Ein Anstieg von Finanzverbindlichkeiten kann nicht ausgemacht werden. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur drei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2020 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei zwei Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; 55 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil ging gegenüber dem Vorjahr zurück, was mit dem höheren Investitionsanteil korrespondiert. Gegenüber dem Vorjahr sank der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 139 % auf 112 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2020	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2020 liegt der Medianwert (112 %) um fast dreissig Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert und erreicht damit wieder das Niveau von 2018. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2020	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,1 %	1,4 %	-1,0 %	1,5 %
Bruttoverschuldungsanteil	88 %	60 %	33 %	59 %
Investitionsanteil	19,1 %	11,2 %	6,1 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,4 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	328 Fr.	1'651 Fr.	3'270 Fr.	2'838 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,7 %	10,8 %	16,4 %	11,4 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	47 %	112 %	274 %	111 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein um 70 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

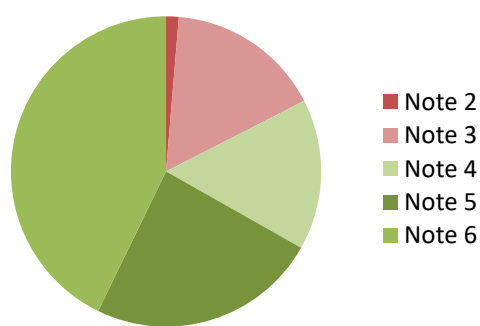
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2020 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,91. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,14 Punkte leicht abgenommen. Zwei Drittel der Haushalte erreichen nach wie vor mindestens Note 5. Lediglich 17 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es allerdings nur 13 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen zehn zusätzliche Haushalte Note 3 aus, drei zusätzliche Haushalte zeigen Note 5. Bei der Note 6 werden dreizehn Haushalte weniger verzeichnet als im Vorjahr. Somit erreichen noch 43 % der Haushalte Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2020

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'700 Fr/E	hoch über 2'700 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2020

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 65 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 65 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) zeigte sich eine solche Entwicklung im 2020. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2021 - 2025

- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Mehrwertausgleich
- Einführung umfassende Datenbank auf Kontoebene für Abschluss- und Budgetzahlen für einfache, individuelle Gemeindevergleiche
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2022) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'651 Fr. Oberes Quartil: 3'270 Fr. Unteres Quartil: 328 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,8 % Oberes Quartil: 16,4 % Unteres Quartil: 6,7 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 112 % Oberes Quartil: 274 % Unteres Quartil: 47 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt